

HOLZBAU

KONSTRUKTIVE
LÖSUNGEN FÜR
NACHHALTIGES BAUEN



© Zoëy Braun/ARTUR IMAGES

MAKE
YOUR
VISIONS
WORK.

MADE IN GERMANY

WCS

PFLIEDERER

**MAKE
YOUR
VISIONS
WORK.**



**HOLZWERKSTOFFE,
DIE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN.**

Auf dem Weg zum fertigen Projekt zählt jeder Schritt. Denn Entwürfe überzeugen erst dann wirklich, wenn sie sich auch konsequent umsetzen lassen. Mit der Entscheidung für Pfeleiderer legen Sie dafür die richtige Grundlage. Unser breit aufgestelltes Produktprogramm stellt sicher, dass sich alle ästhetischen, funktionalen und konstruktiven Anforderungen miteinander vereinen lassen. Damit aus Ihren Visionen praktische Lösungen in überzeugender Qualität entstehen.

GUTE GRÜNDE FÜR HOLZBAU MIT PFLEIDERER	4
Ausgezeichnete Wohngesundheit	6
Aktiver Klimaschutz	8
Konstruktive Vorteile	10
<hr/>	
BAUTEILLÖSUNGEN – BIS INS DETAIL DURCHDACHT	12
Innenwand	14
Decke	18
Dach	22
Fassade & Außenwand	26
<hr/>	
PRODUKTE	32
CHARAKTERISTISCHE WERTE	50
KONSTRUKTION & VERARBEITUNG	52
BAUPHYSIK	60
BERATUNG & SERVICE	76
QUALITÄT	78

**QUALITÄT
TRIFFT NACH-
HALTIGKEIT**

PFLEIDERER HOLZWERKSTOFFE IM HOLZBAU.

Holz ist in der Bauwirtschaft gefragt wie nie zuvor. Kein Wunder, denn Holzwerkstoffe können Anforderungen an Nachhaltigkeit und Bauphysik auf einzigartige Weise in Einklang bringen. Wenn es um wohngesundes, ressourcenschonendes Bauen geht, setzt Pfeleiderer neue Maßstäbe. Unsere Produkte fördern gesundes Wohnklima und tragen durch aktive CO₂-Bindung zum Klimaschutz bei. Gleichzeitig sorgen sie mit ihrer hohen Qualität und ihren umfangreichen baulichen Zulassungen dafür, dass sich zukunftsorientierte Konzepte im Wohn- und Objektbau zuverlässig umsetzen lassen.

WOHNGESÜNDER

RESSOURCEN SCHONENDER

KONSTRUKTIVER

WOHNGESÜNDER

LEBENSÄÄME ERSCHAFFEN: KONZEPTE FÜR MEHR WOHNGESUNDHEIT.

Wer an Bauen mit Holz denkt, erwartet zurecht auch nach der Verarbeitung ein umweltfreundliches und verträgliches Material. Bei Pfeleiderer beginnt das schon bei der Auswahl der Rohstoffe: Beim Recyclingholz – aus dem bis zu 85 % unserer Produkte entstehen – nutzen wir ausschließlich Güteklasse A I und A II, die als Pre- und Post-Consumer-Material in unsere Produktion einfließen. Bei Koppelprodukten aus Sägewerken setzen wir fast ausschließlich auf nachhaltig angebautes Fichtenholz, das sich durch geringe VOC-Emissionen auszeichnet. Und auch unsere Bindemittel werden immer grüner: LivingBoard wird z. B. schon seit über 40 Jahren 100 % formaldehydfrei verleimt. Damit stellen wir sicher, dass unsere Produkte höchsten Anforderungen an Wohnngesundheit gerecht werden.

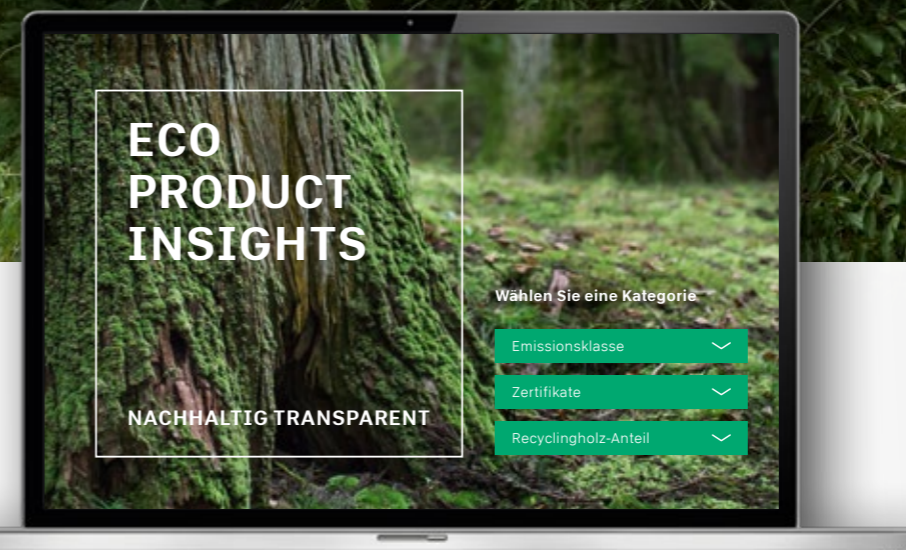
RESSOURCEN- SCHONEN DER

BAUEN GRÜNER DENKEN: IDEEN FÜR AKTIVEN KLIMASCHUTZ.

Heute werden immer mehr Bauprojekte auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Pfeleiderer Holzwerkstoffe können hier einen wichtigen Beitrag leisten. Um sie möglichst klimafreundlich herzustellen, setzt Pfeleiderer voll auf Kaskadennutzung und hohen Recyclingholzanteil. So wird das Holz möglichst lange im Kreislauf gehalten, das im Holz gespeichert CO₂ wird lange gebunden und trägt aktiv zum Schutz des Klimas bei. Das Ergebnis ist ein einzigartig nachhaltiges Produktportfolio, das ökologischen und bauphysikalischen Anforderungen in höchstem Maße gerecht wird.

Natürlich transparent.

Damit Sie schnell und einfach das passende Produkt für Ihre Herausforderungen im Holzbau finden, haben wir Eco Product Insights entwickelt. Einfach Anforderungen an Emissionsklasse, Recyclingholz-Anteil oder Zertifizierung definieren und alle relevanten Produkte aus unserem Sortiment erhalten.



Jetzt entdecken:
[pfeleiderer.com/
eco-product-insights](https://pfeleiderer.com/eco-product-insights)



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



KONSTRUKTIV ER

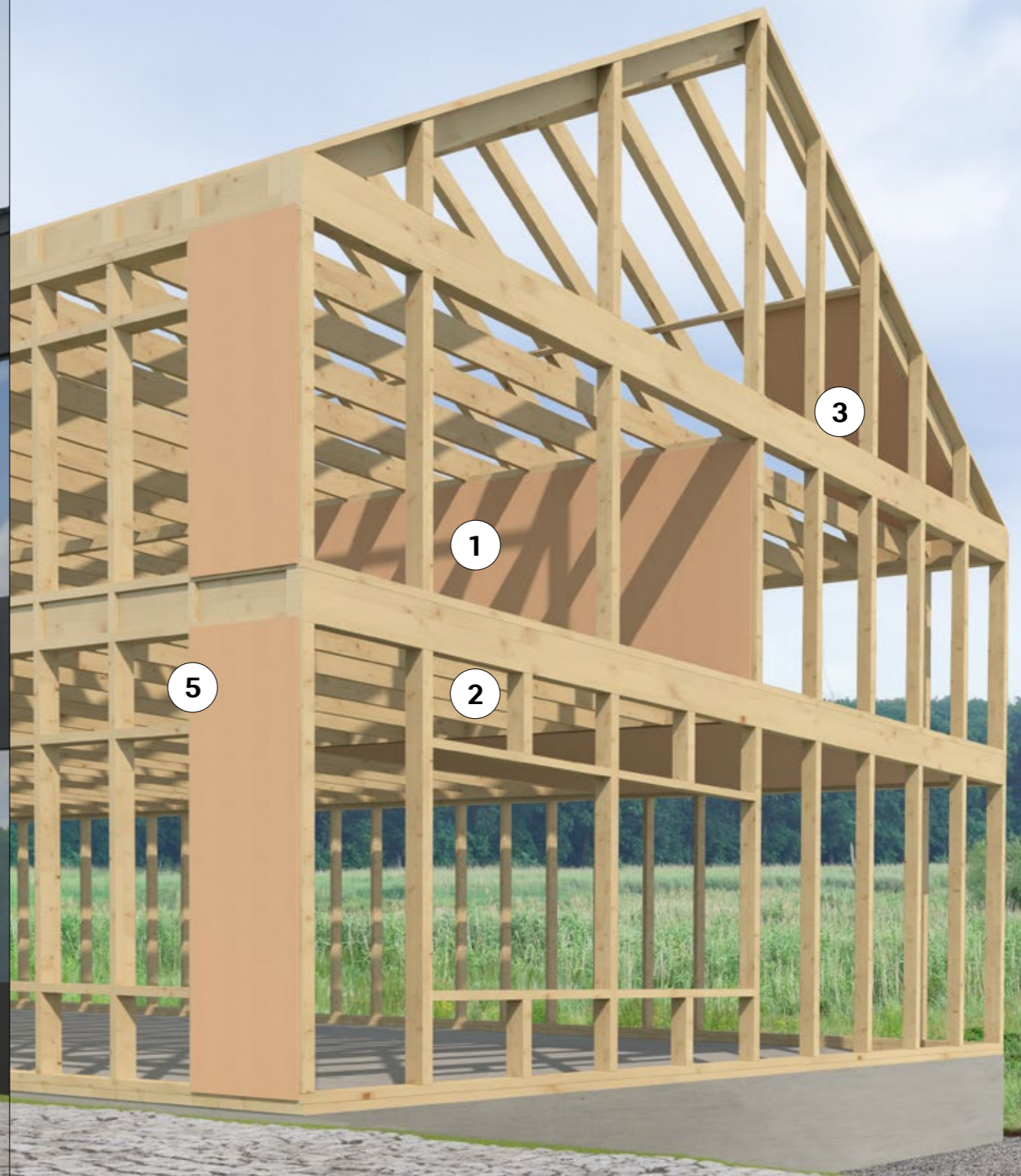
ERGEBNISSE ABLIEFERN: VORTEILE, AUF DIE SICH BAUEN LÄSST.

Die Güte eines Objekts hängt in hohem Maße von der Qualität der eingesetzten Baustoffe ab. Das gilt auch für den Holzbau. Pfeleiderer Holzwerkstoffe erfüllen selbstverständlich alle geforderten Normen und Zulassungen – und sind häufig gegenüber Standard-OSB die bauphysikalisch bessere Wahl. Zum Beispiel dank 33 % niedrigerer Dickenquellung, 80 % höherer Biegefestigkeit quer zur Herstellrichtung oder 5 % höherer Luftschalldämmung.

Rundum lösungsorientiert .

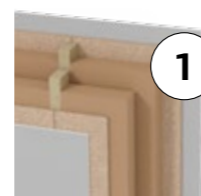
Auch bei der Verarbeitung können sich unsere Partner auf uns verlassen: Unsere Werkstoffe können mit den üblichen Holzwerkzeugen bearbeitet werden, der Einsatz unserer Spanplatten kann richtungsungebunden erfolgen und für zügiges Arbeiten sind die wichtigsten Plattenkategorien (P5) auch als Verlegeplatten mit symmetrischem Nut-Feder-Profil erhältlich.

DURCHDACHT BIS INS DETAIL: DIE BAUTEILLÖSUNGEN VON PFLEIDERER.

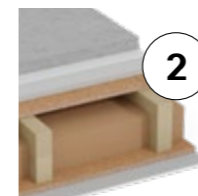


Construction Guide

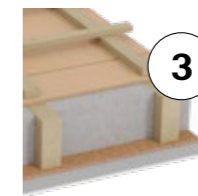
Alle Bauteillösungen einfach online abrufen
unter pfleiderer.com/construction-guide



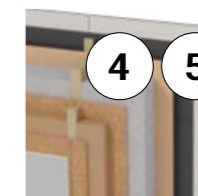
1 Innenwand
> S. 14



2 Decke
> S. 18



3 Dach
> S. 22



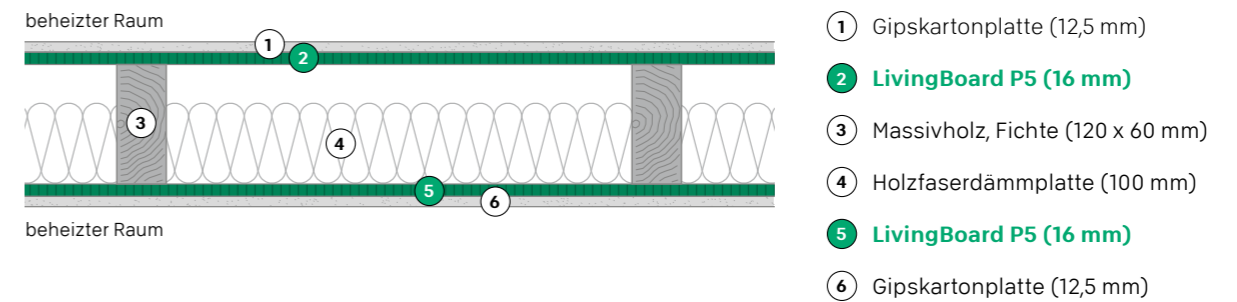
4 **5** Fassade & Außenwand
> S. 26

INNENWAND

Die folgenden Innenwandaufbauten stehen beispielhaft für die Vielzahl der Konstruktionsmöglichkeiten mit Pfeleiderer Holzwerkstoffen im Holzbau.

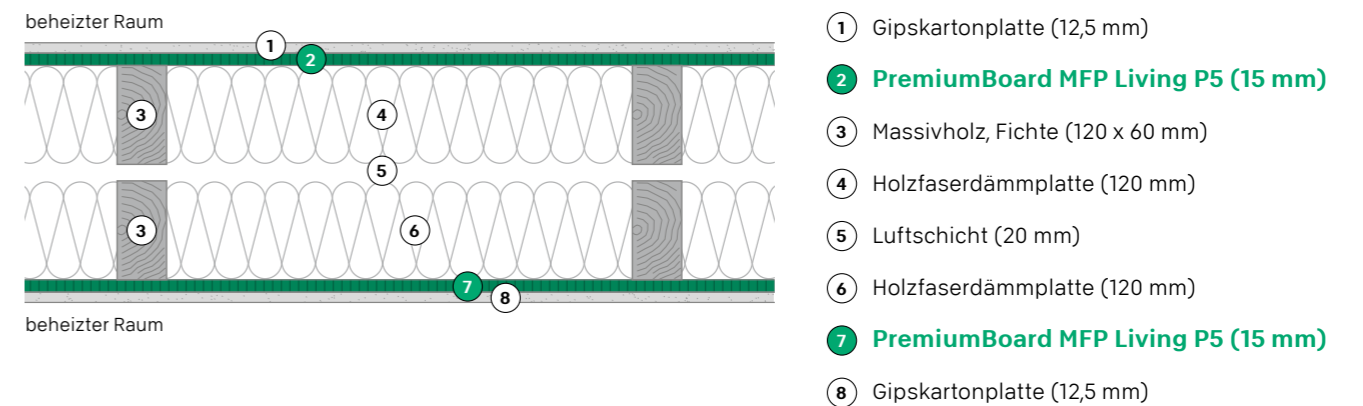
Innenwand einschalig

Trennwand einschalig mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Ständer mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand $[r]$ von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$. Beplankung beidseitig, doppelt.



Innenwand zweischalig

Trennwand zweischalig mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Ständer mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand $[r]$ von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$. Beplankung raumseitig, doppelt. Ohne Dämmung zwischen den Schalen.



Construction Guide

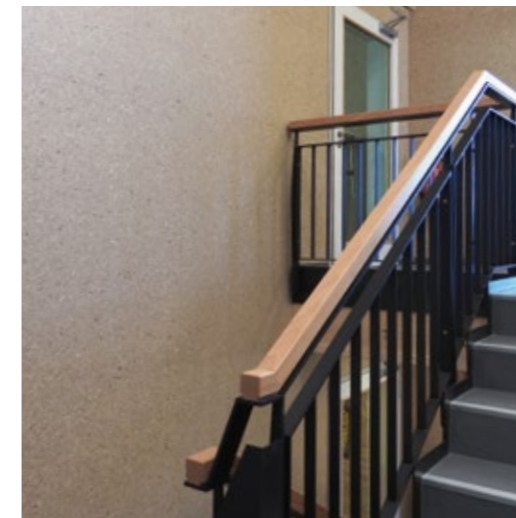
Für weitere Details sowie die vollständige Auswahl aller DIN-genormten Bauteile mit Pfeleiderer Holzwerkstoffen nutzen Sie einfach den Construction Guide: pfeleiderer.com/construction-guide

NATÜRLICH HOCH HINAUS: INNENWANDKONSTRUKTION IN KLETTERHALLE.

Für die Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins (DAV) in Neumarkt gelten hohe Anforderungen. Zum einen an die Statik der meterhohen Wände – und zum anderen ist es für die dort trainierenden Naturliebhaber selbstverständlich, dass ein wohngesundes, nachhaltiges Material wie LivingBoard P5 zum Einsatz kommt.



OBJEKT	Kletterhalle des DAV, Neumarkt
PRODUKT	LivingBoard P5
ENTWURF	Architekturbüro Kirchmair + Meierhofer Untergangkofen 49a 84036 Kumhausen
AUSFÜHRUNG	JoBi Holzbau e.K. Bindelseigen 1 93489 Schorndorf
FERTIGGESTELLT	2018

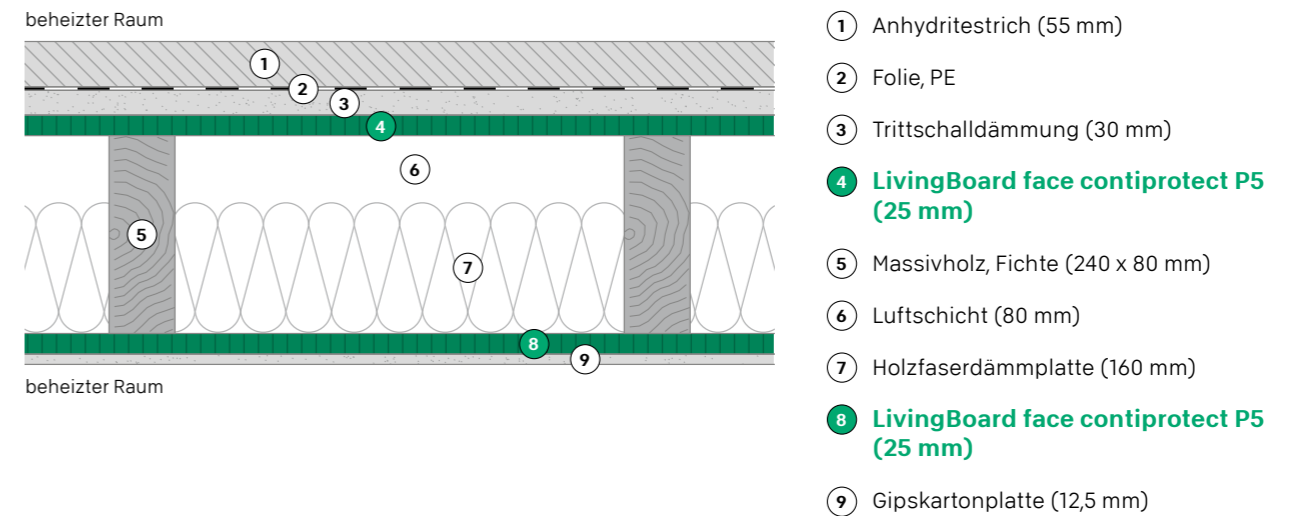


DECKE

Die folgenden Deckenaufbauten stehen beispielhaft für die Vielzahl der Konstruktionsmöglichkeiten mit Pfeleiderer Holzwerkstoffen im Holzbau.

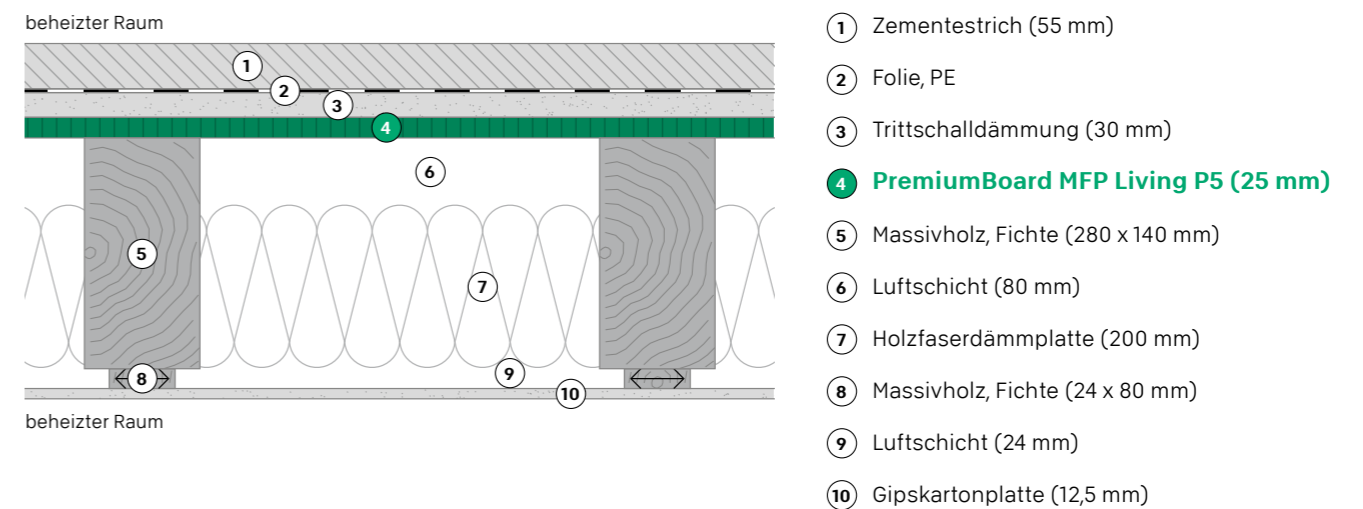
Decke Anhydritestrich

Decke mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Rippen/Balken, einfache Deckenbekleidung. Unterkonstruktion steif befestigt, ohne Beschwerung in der Tragkonstruktion, mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand $[r]$ von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$. Ohne Beschwerung auf der Tragkonstruktion, mit Trittschalldämmung mit einer dynamischen Steifigkeit $[s']$ von $\leq 30 \text{ MN/m}^3$ und mit Trockenestrich.



Decke Zementestrich nass

Decke mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Rippen/Balken, einfache Deckenbekleidung. Unterkonstruktion entkoppelt mit Hohlraumdämmung in der Bekleidung, ohne Beschwerung in der Tragkonstruktion, mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand $[r]$ von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$. Mit Beschwerung auf der Tragkonstruktion, mit Trittschalldämmung mit einer dynamischen Steifigkeit $[s']$ von $\leq 6 \text{ MN/m}^3$ und mit Zementestrich.



Construction Guide

Für weitere Details sowie die vollständige Auswahl aller DIN-genormten Bauteile mit Pfeleiderer Holzwerkstoffen nutzen Sie einfach den Construction Guide: pfeleiderer.com/construction-guide



© moduA

WOHNGESUND AUF GANZER LINIE: HOLZBAU IM FLÜCHTLINGSHEIM LÜBBECKE.

Schnell, wirtschaftlich und ökologisch sollte das Wohnheim für Geflüchtete im nordrhein-westfälischen Lübbecke sein. Mit der gewählten Holzbaukonstruktion ist dies in höchstem Maße sichergestellt. Die Qualität des eingesetzten LivingBoard face contiprotect P5 stellt überdies sicher, dass der zukünftigen Nutzung als sozialer Wohnungsbau nichts im Wege steht.

OBJEKT	Flüchtlingsheim der Stadt Lübbecke
PRODUKT	LivingBoard face contiprotect P5
BAULEITUNG & AUSFÜHRUNG	Zimmerer Profibau GmbH
FERTIGGESTELLT	2017



© moduA



© moduA



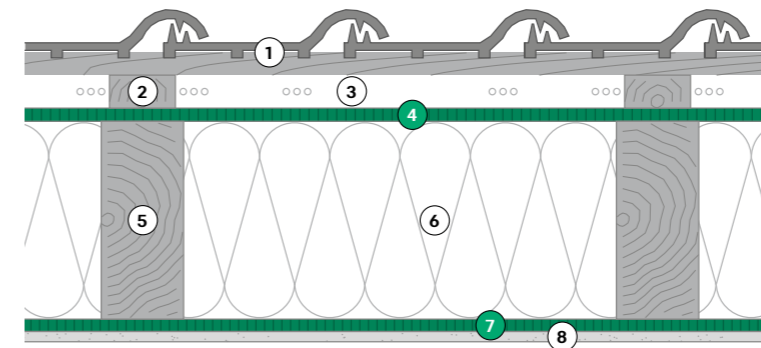
© moduA

DACH

Die folgenden Dachaufbauten stehen beispielhaft für die Vielzahl der Konstruktionsmöglichkeiten mit Pfeleiderer Holzwerkstoffen im Holzbau.

Dach hinterlüftet mit Konterlattung und einer Eindeckung mit Falzziegel

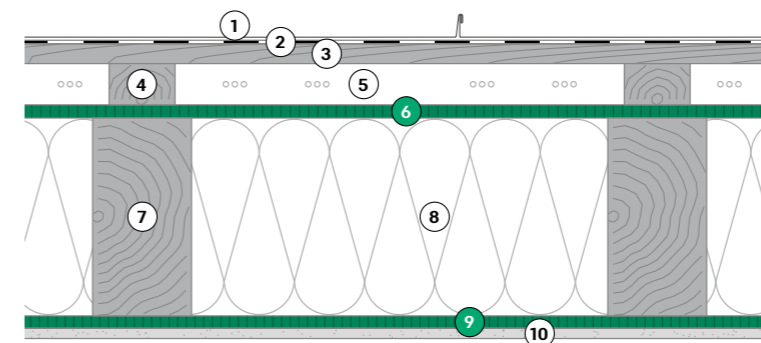
Steildach mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Rippen/Sparren mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$.



- ① Falzziegel inkl. Lattung (103 mm)
- ② Konterlattung (40 x 80 mm)
- ③ Hinterlüftung (40 mm)
- ④ **StyleBoard MDF.RWH (16 mm)**
- ⑤ Massivholz, Fichte (240 x 120 mm)
- ⑥ Zellulose (240 mm)
- ⑦ **LivingBoard face contiprotect P5 (15 mm)**
- ⑧ Gipskartonplatte (12,5 mm)

Dach hinterlüftet mit Konterlattung und einer Eindeckung mit einem Doppelstehfalz

Steildach mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Rippen/Sparren mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$.



- ① Doppelstehfalzdeckung
- ② Bitumen-Dachbahn
- ③ Holzschalung mit Fugen (24 mm)
- ④ Konterlattung (50 x 80 mm)
- ⑤ Hinterlüftung (50 mm)
- ⑥ **StyleBoard MDF.RWH (16 mm)**
- ⑦ Massivholz, Fichte (240 x 120 mm)
- ⑧ Zellulose (240 mm)
- ⑨ **LivingBoard face contiprotect P5 (15 mm)**
- ⑩ Gipskartonplatte (12,5 mm)



Construction Guide

Für weitere Details sowie die vollständige Auswahl aller DIN-genormten Bauteile mit Pfeleiderer Holzwerkstoffen nutzen Sie einfach den Construction Guide: pfeleiderer.com/construction-guide

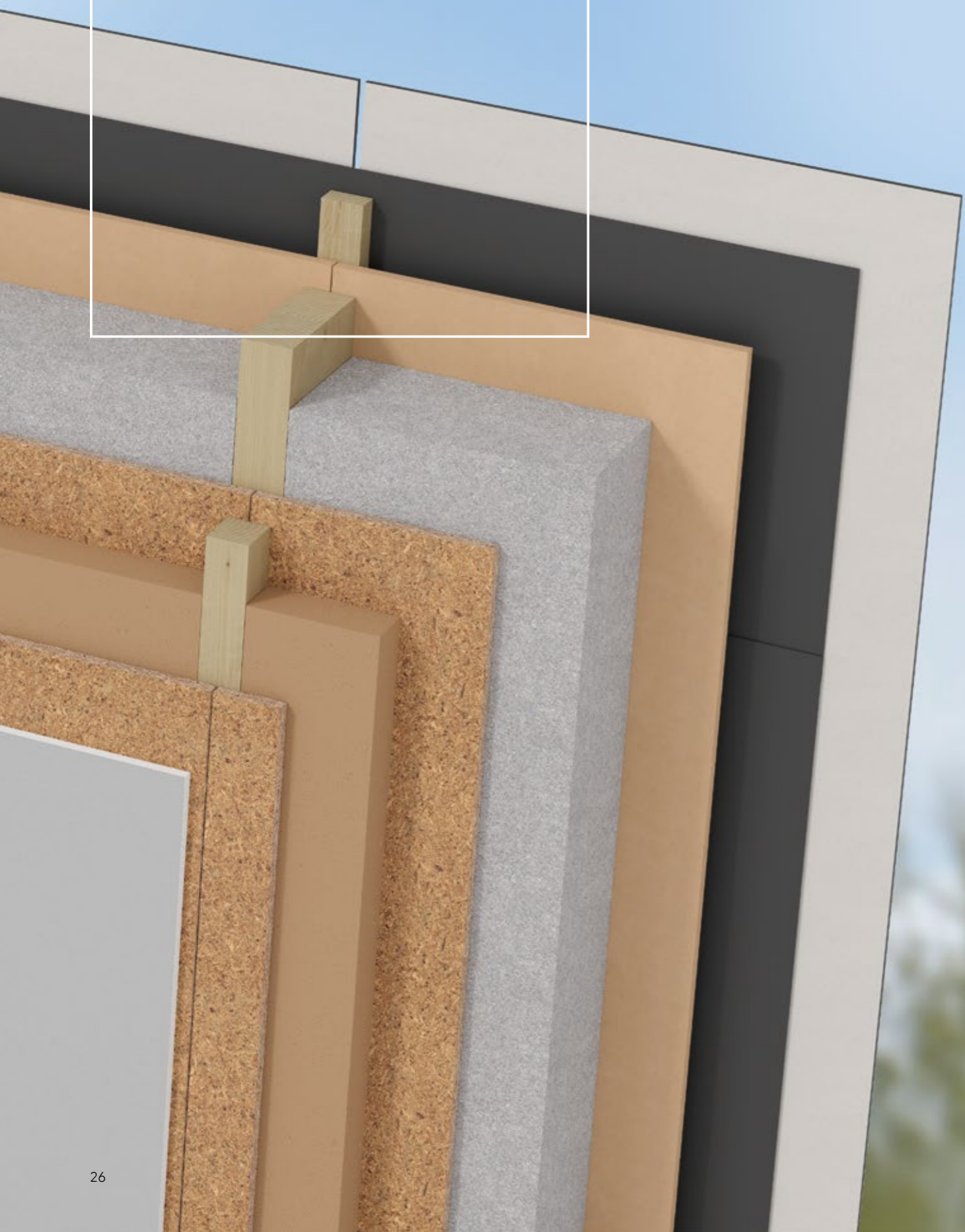


PERFEKT DURCHDACHT: LAGERHALLE FÜR REHAU.

Die Lagerhalle von Rehau vereint höchste Standards des nachhaltigen Bauens mit der nötigen Robustheit für die rauen Anforderungen des Logistik-Alltags. Maßgebliche Teile der Gebäudehülle inklusive des Dachs wurden mit Hilfe von LivingBoard P7 konstruiert, deren 100 % formaldehydfreier Verleimung dem Gebäude höchste Stabilität und hervorragende Schalldämmung verleiht.

OBJEKT	Lagerhalle Rehau
PRODUKT	LivingBoard P7
PLANUNG & AUSFÜHRUNG	NMS Natural Wood Solutions GmbH Ziegelhüttenweg 9 95111 Rehau
FERTIGGESTELLT	2017

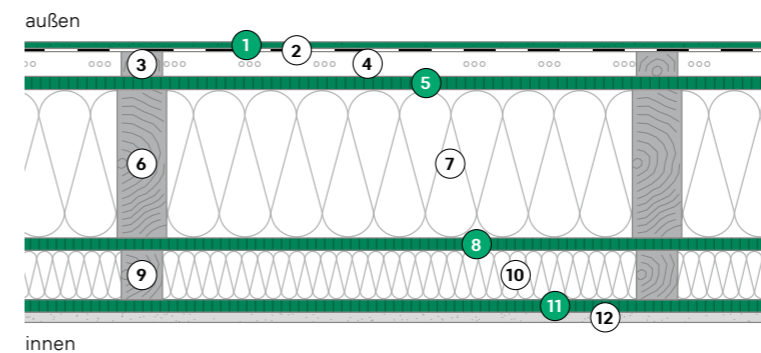
FASSADE & AUSSENWAND



Die folgenden Außenwandaufbauten stehen beispielhaft für die Vielzahl der Konstruktionsmöglichkeiten mit Pfeilerer Holzwerkstoffen im Holzbau.

Außenwand mit Installationsebene und einer VHF mit Duropol XTerior compact F

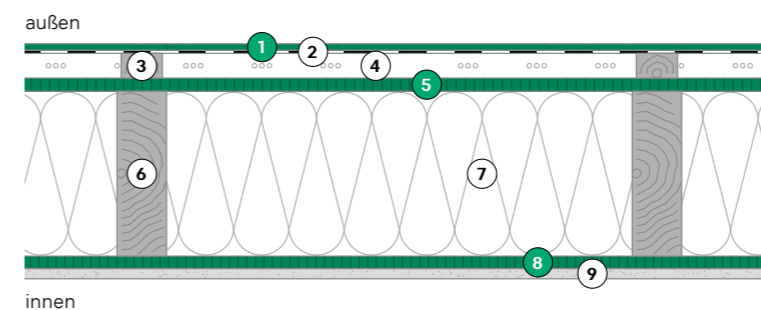
Außenwand mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Ständer mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$. Beplankung außen und innen, außen einfach beplankt, innen einfach beplankt. Einfache Bekleidung mit Hohlraumdämmung in der Bekleidung. Hinterlüftete Fassade.



- 1 Duropol XTerior compact F – einseitige Lackierung (8 mm)
- 2 Unterdeckbahn
- 3 Massivholz, Fichte (20 x 50 mm)
- 4 Hinterlüftung (20 mm)
- 5 StyleBoard MDF.RWH (16 mm)
- 6 Massivholz, Fichte (180 x 60 mm)
- 7 Zellulose (180 mm)
- 8 LivingBoard face contiprotect P5 (15 mm)
- 9 Massivholz, Fichte (60 x 50 mm)
- 10 Holzfaserdämmplatte (60 mm)
- 11 LivingBoard P4 (15 mm)
- 12 Gipsfaserplatte (12,5 mm)

Außenwand ohne Installationsebene und einer VHF mit Duropol XTerior compact F

Außenwand mit einer Tragkonstruktion bestehend aus Ständer mit Hohlraumdämmung in der Tragkonstruktion mit längenspezifischem Strömungswiderstand von $5 \leq r \leq 35 \text{ kPa s/m}^2$. Beplankung außen und innen, außen einfach beplankt, innen doppelt beplankt. Ohne Bekleidung. Hinterlüftete Fassade.



- 1 Duropol XTerior compact F – einseitige Lackierung (8 mm)
- 2 Unterdeckbahn
- 3 Massivholz, Fichte (20 x 50 mm)
- 4 Hinterlüftung (20 mm)
- 5 StyleBoard MDF.RWH (16 mm)
- 6 Massivholz, Fichte (200 x 60 mm)
- 7 Zellulose (200 mm)
- 8 PremiumBoard MFP Living P5 (15 mm)
- 9 Gipsfaserplatte (12,5 mm)



Construction Guide

Für weitere Details sowie die vollständige Auswahl aller DIN-genormten Bauteile mit Pfeilerer Holzwerkstoffen nutzen Sie einfach den Construction Guide: pfeilerer.com/construction-guide



OBJEKT	Privathaus der Familie Göllner, Vechta
PRODUKT	Duropol XTerior compact
ENTWURF & AUSFÜHRUNG	Jens Göllner Innenarchitekt bdia Mühlenstraße 49 49377 Vechta
FERTIGGESTELLT	2018



HINGUCKER FÜR DRAUSSEN: WOHNHAUS-FASSADE MIT XTERIOR COMPACT.

Die vorgehängte, hinterlüftete Fassadenkonstruktion des Wohnhauses Göllner in Vechta zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie lackierte XTerior compact Platten stilvolle Optik, faszinierend matte Haptik und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Wind und Wetter auf den Punkt bringen.





MUSTERGÜLTIG ÖKOLOGISCH: INTELLIGENTE MATERIALAUSWAHL IM WOHNBAU.

Auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne zeigt sich, dass nachhaltiges Bauen in jeder Größenordnung möglich ist. Mit Außenwandsystemen in Holz-Hybrid-Bauweise übertrifft das Objekt mit seinen insgesamt 180 Mietwohnungen ganz leicht die Förderstandards der Stadt München für Bauen mit hohem Anteil nachwachsender Rohstoffe.

OBJEKT	Holzbausiedlung Prinz-Eugen-Park, München
PRODUKT	LivingBoard face contiprotect P7
ENTWURF	Studio Silberburg, Stuttgart
AUSFÜHRUNG	Huber & Sohn GmbH & Co. KG, Eiselfing
FERTIGGESTELLT	2020



PRODUKTE

Ob tragend, feuchtebeständig oder biegefest: Für fast jeden Einsatzbereich im konstruktiven Holzbau bietet Pfeleiderer die passenden, nachhaltigen Holzwerkstoffe: Von der Spanplatte mit hervorragender isotroper Festigkeit über richtungsungebunden verarbeitbare Verlegeplatten mit Nut- und Federprofil bis zur diffusionsoffenen MDF-Faserplatte. Immer auf effiziente Verarbeitung ausgelegt, in kompromisslos guter Qualität und auf Wunsch PEFC- oder FSC-zertifiziert lieferbar.



LivingBoard P4/P5/P7

Formaldehydfrei verleimte Spanplatte für tragende Zwecke mit geschliffener feinspaniger Oberfläche. Die aus Frischholz gefertigte LivingBoard ist die ideale Wahl für den Einsatz im ökologischen Holzbau.



> S. 34 ff.

LivingBoard face contiprotect P5/P7

Feuchtebeständige und hoch belastbare Platte mit ungeschliffener Contiprotect-Oberfläche sowie formaldehydfreier Verleimung. Die aus Frischholz gefertigte emissionsarme und natürliche Lösung für den modernen Holzbau.



> S. 40 ff.

PremiumBoard MFP Living P5

Von der Wandverkleidung über die Dachbeplankung bis hin zu Fußbodenaufbauten: Diese feuchtebeständige Multifunktionsplatte mit formaldehydfreier Verleimung und hohem Anteil an Recyclingholz ist besonders für nachhaltiges Bauen geeignet.



> S. 44

StyleBoard MDF.RWH

Die natürliche, diffusionsoffene, formaldehydfrei verleimte Faserplatte, hervorragend geeignet als Unterdeckung im Dach und in der Wand.



> S. 46

Duopal XTerior compact F

Hochwertige, speziell für die Fassade konzipierte Platte in flammhemmender Qualität. Einzigartig matte Optik mit Anti-Fingerprint-Effekt auf hoch witterungsbeständigem, extrem stabilem Kompaktschichtstoff.



> S. 48

LIVINGBOARD P4



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Innenwand



Decke

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie PU-Verleimung
- Geringe VOC-Emission durch den Einsatz harzarter Hölzer
- Umfassend zertifiziert für Nachhaltigkeit und Wohngesundheit



Produkteigenschaften



Geschliffen



Richtungs-
ungebunden
einsetzbar



Besonders
ökologisch



Besonders
emissionsarm



Tragend

Konstruktive Eigenschaften

- Geringe Dicken- und Kantenquellung
- Anwendungssicher durch homogene Produkteigenschaften
- Verschnittoptimierung durch isotrope Festigkeitseigenschaften in allen Plattenrichtungen
- Holzspanplatte Typ P4 gemäß EN 312

Produkttyp	P4
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungs-kategorie	1 – Trockenbereich (EN 1995-1-1)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)			
			> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25	> 25 bis ≤ 32
Dicke in mm		mm	> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25	> 25 bis ≤ 32
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	750–660	680–650	650–630	640–620
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	16	15	13	11
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	2.300	2.300	2.050	1.850
Querzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,4	0,35	0,3	0,25
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	16	15	15	15
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,12	0,12	0,12	0,12
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht (DIN 20000-1)		–	50	50	50	50
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken (DIN 20000-1)		–	100	100	100	100

LIVINGBOARD P5



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Dach



Innenwand



Decke



Außenwand

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie PU-Verleimung
- Geringe VOC-Emission durch den Einsatz harzarter Hölzer
- Umfassend zertifiziert für Nachhaltigkeit und Wohngesundheit



Produkteigenschaften



Geschliffen



Quellarm /
feuchtfest



Tragend



Richtungs-
ungebunden
einsetzbar



Verlegeplatte
verfügbar



Besonders
ökologisch



Besonders
emissionsarm

Konstruktive Eigenschaften

- Hydrophobe PU-Verleimung
- Für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
- Hohe Maßgenauigkeit von Nut und Feder für optimale Passform und ebene, bündige Verlegung
- Holzspanplatte Typ P5 gemäß EN 312

Produkttyp	P5
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungs-kategorie	1 & 2 – Trockenbereich & Feuchtbereich (EN 1995-1-1)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)		
Dicke in mm		mm	> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	770–680	700–660	670–650
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	18	16	14
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	2.550	2.400	2.150
Querkzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,45	0,45	0,4
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	11	10	10
Querkzugfestigkeit nach Kochprüfung	EN 1087-1	N/mm ²	0,15	0,14	0,12
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,12	0,12	0,12
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht (DIN 20000-1)		–	50	50	50
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken (DIN 20000-1)		–	100	100	100

LIVINGBOARD P7



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Dach



Innenwand



Decke



Außenwand

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie PU-Verleimung
- Geringe VOC-Emission durch den Einsatz harzarter Hölzer
- Umfassend zertifiziert für Nachhaltigkeit und Wohngesundheit



Produkteigenschaften



Geschliffen



Quellarm /
feuchtfest



Tragend



Richtungs-
ungebunden
einsetzbar



Besonders
ökologisch



Besonders
emissionsarm

Konstruktive Eigenschaften

- Hydrophobe PU-Verleimung
- Hoch belastbar
- Für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
- Besonders hohe Biegefestigkeit
- Holzspanplatte Typ P7 gemäß EN 312

Produkttyp	P7
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Hoch belastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich.
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungs-kategorie	1 & 2 – Trockenbereich & Feuchtbereich (DIN 1052)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)		
Dicke in mm		mm	> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	740–720	720–700	700–680
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	22	20	18,5
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	3.350	3.100	2.900
Querzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,75	0,7	0,65
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	10	10	10
Querzugfestigkeit nach Kochprüfung	EN 1087-1	N/mm ²	0,25	0,23	0,2
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,12	0,12	0,12
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht (DIN 20000-1)		–	50	50	50
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken (DIN 20000-1)		–	100	100	100

LIVINGBOARD FACE CONTIPROTECT P5

Was ist die contiprotect-Oberfläche?

Die contiprotect-Oberfläche ist ein feuchtigkeits- und schmutzabweisender Film, der im Herstellungsprozess entsteht und nicht abgeschliffen wird. Er bildet sich, wenn die beleimten Späne der Plattenoberfläche in direkten Kontakt mit heißen Pressbändern kommen.



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Dach



Innenwand



Decke



Außenwand

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie PU-Verleimung
- Besonders emissionsarm und ökologisch
- Umfassend zertifiziert für Nachhaltigkeit und Wohngesundheit



Produkteigenschaften



Quellarm /
feuchtfest



Tragend



Richtungs-
ungebunden
einsetzbar



Verlegeplatte
verfügbar



Besonders
ökologisch



Besonders
emissionsarm

Konstruktive Eigenschaften

- Hydrophobe PU-Verleimung
- Für den Einsatz unter rauen und widrigen Bedingungen
- Verzögerte Feuchtigkeitsaufnahme durch contiprotect-Oberfläche
- Für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
- Hohe Maßgenauigkeit von Nut und Feder für optimale Passform und ebene, bündige Verlegung
- Holzspanplatte Typ P5 gemäß EN 312

Produkttyp	P5
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungszone	1 & 2 – Trockenbereich & Feuchtbereich (EN 1995-1-1)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)		
Dicke in mm		mm	> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	770–680	700–660	670–650
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	18	16	14
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	2.550	2.400	2.150
Querzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,45	0,45	0,4
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	11	10	10
Querzugfestigkeit nach Kochprüfung	EN 1087-1	N/mm ²	0,15	0,14	0,12
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,12	0,12	0,12
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht	EN ISO 12572	–	100	100	100
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken	EN ISO 12572	–	100	100	100

LIVINGBOARD FACE CONTIPROTECT P7

Was ist die contiprotect-Oberfläche?

Die contiprotect-Oberfläche ist ein feuchtigkeits- und schmutzabweisender Film, der im Herstellungsprozess entsteht und nicht abgeschliffen wird. Er bildet sich, wenn die beleimten Späne der Plattenoberfläche in direkten Kontakt mit heißen Pressbändern kommen.



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Dach



Innenwand



Decke



Außenwand

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie PU-Verleimung
- Besonders emissionsarm und ökologisch
- Umfassend zertifiziert für Nachhaltigkeit und Wohngesundheit



Produkteigenschaften



Quellarm /
feuchtfest



Tragend



Richtungs-
ungebunden
einsetzbar



Verlegeplatte
verfügbar



Besonders
ökologisch



Besonders
emissionsarm

Konstruktive Eigenschaften

- Hydrophobe PU-Verleimung
- Für den Einsatz unter rauen und widrigen Bedingungen
- Verzögerte Feuchtigkeitsaufnahme durch contiprotect-Oberfläche
- Für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
- Besonders hohe Biegefestigkeit
- Holzspanplatte Typ P7 gemäß EN 312

Produkttyp	P7
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Hoch belastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich.
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungs-kategorie	1 & 2 – Trockenbereich & Feuchtbereich (EN 1995-1-1)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)		
Dicke in mm		mm	> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	740–720	720–700	700–680
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	22	20	18,5
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	3.350	3.100	2.900
Querzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,75	0,7	0,65
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	10	10	10
Querzugfestigkeit nach Kochprüfung	EN 1087-1	N/mm ²	0,25	0,23	0,2
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,12	0,12	0,12
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht	EN ISO 12572	–	100	100	100
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken	EN ISO 12572	–	100	100	100

PREMIUMBOARD MFP LIVING P5



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Dach



Innenwand



Decke



Außenwand

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie Verleimung
- Besonders emissionsarm und ökologisch
- Ressourcenschonend durch hohen Recyclingholzanteil
- Auf Wunsch mit PEFC- oder FSC-Zertifizierung lieferbar



Produkteigenschaften



Geschliffen



Quellarm /
feuchtfest



Tragend



Richtungs-
ungebunden
einsetzbar



Verlegeplatte
verfügbar



Hoher
Recyclinganteil



Besonders
ökologisch



Besonders
emissionsarm

Konstruktive Eigenschaften

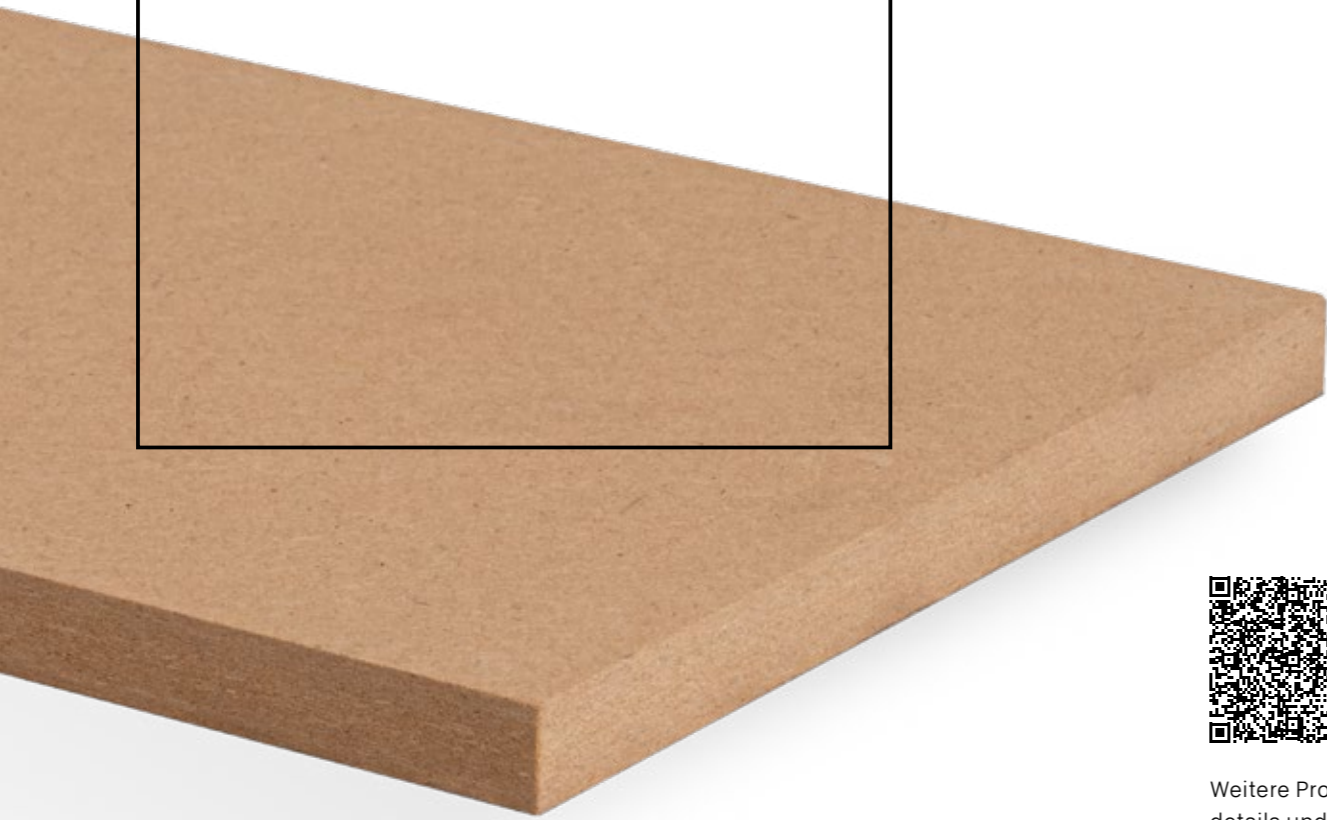
- Für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
- Hohe Maßgenauigkeit von Nut und Feder für optimale Passform und ebene, bündige Verlegung
- Holzspanplatte Typ P5 gemäß EN 312
- Verschnittoptimierung durch isotrope Festigkeitseigenschaften in allen Plattenrichtungen

Produkttyp	P5
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungsgruppe	1 & 2 – Trockenbereich & Feuchtbereich (EN 1995-1-1)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)			
Dicke in mm		mm	> 8,9 bis ≤ 10	> 10 bis ≤ 13	> 13 bis ≤ 20	> 20 bis ≤ 25
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	790–690	770–680	700–660	670–650
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	18	18	16	14
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	2.550	2.550	2.400	2.150
Querkzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,45	0,45	0,45	0,4
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	13	11	10	10
Querkzugfestigkeit nach Kochprüfung	EN 1087-1	N/mm ²	0,15	0,15	0,14	0,12
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,12	0,12	0,12	0,12
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht (DIN 20000-1)		–	50	50	50	50
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken (DIN 20000-1)		–	100	100	100	100

STYLEBOARD MDF.RWH



Weitere Produkt-
details und Formate
auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Dach



Außenwand

Ökologische Vorteile

- 100 % formaldehydfreie Verleimung
- Auf Wunsch mit PEFC- oder FSC-Zertifizierung lieferbar



Produkteigenschaften



Quellarm /
feuchtfest



Verlegeplatte
verfügbar

Konstruktive Eigenschaften

- Ideal als Unterdeckung und zweite wasserführende Ebene
- Hohe Maßgenauigkeit von Nut und Feder für optimale Passform und ebene, bündige Verlegung
- Diffusionsoffene, formaldehydfrei verleimte Faserplatte gemäß EN 622-5

Produkttyp	MDF.RWH
CE-Geltungsbereich	EN 13986:2004 +A1:2015 Platten zur Verwendung als Unterdeckplatten für Dachdeckungen
Brandverhalten	D-s2,d0 gemäß EN 13986 in Abhängigkeit von der Endanwendung (Dicke: ≥ 9 mm / Rohdichte: ≥ 600 kg/m ³)
Formaldehydemissionsklasse	E1 E05
Nutzungsklasse	1 & 2 – Trockenbereich & Feuchtbereich (EN 1995-1-1)
Hinweis	FSC-Zertifizierung oder PEFC-Zertifizierung auf Anfrage erhältlich.

Mechanische und physikalische Eigenschaften

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung Dicke/Dickenbereich (mm, Nennmaß)
Dicke in mm		mm	> 12 bis ≤ 20
Mittlere Rohdichte	EN 323	kg/m ³	≥ 600
Biegefestigkeit	EN 310	N/mm ²	14
Biege-Elastizitätsmodul	EN 310	N/mm ²	1.600
Querkzugfestigkeit	EN 319	N/mm ²	0,3
Dickenquellung, 24 h	EN 317	%	10
Querkzugfestigkeit nach Kochprüfung	EN 1087-1	N/mm ²	0,06
Wärmeleitfähigkeit (EN 13986)		W/(mK)	0,1
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ feucht	EN ISO 12572	-	10
Wasserdampfdurchlässigkeit, μ trocken	EN ISO 12572	-	10

DUROPAL XTERIOR COMPACT



Weitere Produktdetails und Formate auf pfleiderer.com

Einsatzbereiche



Fassade

Ökologische Vorteile

- Auf Wunsch mit PEFC- oder FSC-Zertifizierung lieferbar



Produkteigenschaften



Dekor- und Strukturvielfalt



pflegeleicht



Anti-Fingerprint



Anti-Graffiti



UV-beständig



witterungsbeständig



quellarm / feuchtfest



hohe Stoßfestigkeit



schwer entflammbar*



Verarbeitungsfreundlich

*in der Variante Duropal XTerior compact F – einseitige Lackierung

Konstruktive Eigenschaften

- UV- und wetterbeständige Kompaktplatte
- Hohe mechanische Festigkeitswerte
- Hochästhetische Matt-Optik
- Erhältlich als ein- und beidseitige Lackierung
- Auch als Brandschutzvariante Duropal XTerior compact F – einseitige Lackierung verfügbar

Produktnorm	EN 438-6
Trägermaterial	Kompaktschichtstoff schwarz Homogen schwarz durchgefärbter, massiver Kompaktschichtstoffkern, stoßfest und feuchtebeständig für hochbeanspruchte Anwendungen. in der Variante Duropal XTerior compact F – einseitige Lackierung: Flammhemmender Kompaktschichtstoff, schwarz Homogen schwarz durchgefärbter, massiver Kompaktschichtstoffkern, geeignet für hochbeanspruchte Anwendungen, die Anforderungen an das Brandverhalten unterliegen.
Brandverhalten	Normal entflammbar D-s2,d0 (EN 13501-1, CWFT gemäß 2003/593/EG) in der Variante Duropal XTerior compact F – einseitige Lackierung: Flammhemmend B-s1,d0 (EN 13501-1)
CE-Geltungsbereich	EN 438-7:2005 Kompaktplatten für Wand- und Deckenbekleidungen für die Außenanwendung (einschließlich abgehängter Decken)
Formaldehydemissionsklasse	E1
Dichte	Min. 1.350 kg/m ³ (EN ISO 1183-1)

CHARAKTERISTISCHE WERTE

Hier finden Sie für die Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken die wichtigsten charakteristischen Werte unserer Produkte.

Dicke t_{nom}	Festigkeitswerte in N/mm ²					Steifigkeitswerte in N/mm ²		
	Biegung f_m	Zug f_t	Druck f_c	Schub quer zur Plattenebene f_v	Schub in Plattenebene f_{\parallel}	Biegung E_m	Zug und Druck E_{\parallel}, E_c	Schub quer G_v
LivingBoard P4								
> 6–13 mm	14,2	8,9	12	6,6	1,8	3.200	1.800	860
> 13–20 mm	12,5	7,9	11,1	6,1	1,6	2.900	1.700	830
> 20–25 mm	10,8	6,9	9,6	5,5	1,4	2.700	1.600	770
LivingBoard P5/ face contiprotect P5								
> 6–13 mm	15,0	9,4	12,7	7,0	1,9	3.500	2.000	960
> 13–20 mm	13,3	8,5	11,8	6,5	1,7	3.300	1.900	930
> 20–25 mm	11,7	7,4	10,3	5,9	1,5	3.000	1.800	860
LivingBoard P7/ face contiprotect P7								
> 6–13 mm	18,3	11,5	15,5	8,6	2,4	4.600	2.600	1.250
> 13–20 mm	16,7	10,6	14,7	8,1	2,2	4.200	2.500	1.200
> 20–25 mm	15,4	9,8	13,7	7,9	2,0	4.000	2.400	1.150
PremiumBoard MFP Living P5								
> 6–13 mm	15,0	9,4	12,7	7,0	1,9	3.500	2.000	960
> 13–20 mm	13,3	8,5	11,8	6,5	1,7	3.300	1.900	930
> 20–25 mm	11,7	7,4	10,3	5,9	1,5	3.000	1.800	860

Die charakteristischen Werte sind der EN 12369-1 entnommen und gelten für tragende Verwendung für P4 unter den Bedingungen der Nutzungsklasse 1, für P5 und P7 unter den Bedingungen der Nutzungsklasse 2.

FORMATE

Die Pfleiderer Produkte für den konstruktiven Holzbau sind standardmäßig in den folgenden Formaten erhältlich.

	Länge (mm)	Breite (mm)	Dicke (mm)
LivingBoard P5	2.500	1.250	13 16 19 22 25
	5.040	2.580	13 16 19 22 25
Verlegeplatten (Außenmaß inkl. Feder)	2.510	635	13 16 19 22 25
LivingBoard face contiprotect P5	2.500	1.250	12 15 18 22 25
	2.650	1.250	15
	2.800	1.250	15
	3.000	1.250	15
	3.000	2.500	15
	3.200	1.250	15
	5.040	2.580	12 15 18 22 25
Verlegeplatten (Außenmaß inkl. Feder)	2.510	635	12 15 18 22 25
	2.510	1.260	12 15 18 22 25
LivingBoard face contiprotect P7	2.500	1.250	15
	2.800	1.250	15
	3.000	1.250	15
Verlegeplatten (Außenmaß inkl. Feder)	2.510	635	22
PremiumBoard MFP Living P5	2.500	1.250	10 12 15 18 22 25
	2.800	1.196	12
	5.030	1.250	10 12 15 18 22 25
	5.030	2.500	10 12 15 18 22 25
Verlegeplatten (Außenmaß inkl. Feder)	2.500	615	12 15 18 22 25
StyleBoard MDF.RWH	2.500	1.250	16
	3.000	1.250	16
	3.000	2.500	16
Verlegeplatten (Außenmaß inkl. Feder)	2.510	635	16
	2.510	1.260	16
Duropol XTerior compact – einseitige/beidseitige Lackierung	2.800	2.070	6 8 10 12 13
Duropol XTerior compact F – einseitige Lackierung	2.800	2.070	8 10 12 13

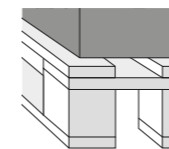
LivingBoard P4 und LivingBoard P7

Ab einer Mindestbestellmenge von 70 m³. Weitere Formate und Dicken auf Anfrage.

ALLES PERFEKT IM GRIFF

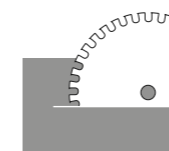
BE- UND VERARBEITUNGSHINWEISE

Alle Pfeleiderer Plattentypen können mit den üblichen Holzbearbeitungsmaschinen oder Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gehobelt, gefräst, gebohrt und geschliffen werden. Wir empfehlen hierzu eine Hartmetallbestückung der Werkzeuge.



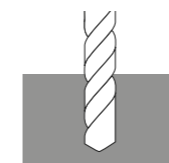
Einbau und Montage

Vor der Verarbeitung und Montage ist eine ausreichende Konditionierung erforderlich. Die Räumlichkeiten selbst sind dabei entsprechend der späteren Nutzung zu klimatisieren.



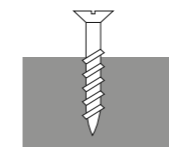
Auftrennen und Sägen

Pfeleiderer Platten bieten beste Bedingungen für hochwertige Verarbeitung mit allen gängigen Sägen. Wir empfehlen hartmetallbestückte Sägeblätter. Optimale Ergebnisse bei MDF werden bei einem Spanwinkel von 8 bis 10° und einer Schnittgeschwindigkeit von 40 bis 80 m/s erzielt.



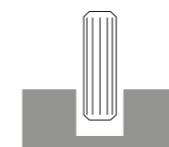
Bohren

Für alle Bohrungen sind Werkzeuge und Materialien zu verwenden, die auch für Sperrholz- und Massivholzplatten zum Einsatz kommen.



Schrauben

Schraubungen sollten generell vorgebohrt werden. Empfehlenswert ist ein Bohrdurchmesser, der genauso groß wie der Kerndurchmesser des Schraubengewindes ist. Beim Verschrauben sollte der Abstand zur Plattenkante beachtet werden, dieser sollte mind. 20 mm betragen.



Verbindungstechnologie

Geeignet sind alle herkömmlichen lösbaren und nichtlösbaren Verbinder für Vollholz und Holzwerkstoffe.

AUFBAU VON AUSSEN- UND INNENWÄNDEN

Verlegung

- Verlegung ist sowohl in vertikaler als auch in horizontaler Ausrichtung möglich
- Bei tragenden Wänden bitte Platten wählen, die mindestens der Wandhöhe entsprechen
- Bei horizontaler Verlegung alle Berührungspunkte und freie Kanten mit Versteifungsrippen verstärken

Trennungsfugen

- Zwischen Konstruktion und Untergrund (z. B. Beton) mindestens 25 mm Abstand halten, damit kein Wasser absorbiert wird
- Dazu die gesamte Konstruktion unterlegen und Fuge z. B. mit Zementmörtel auffüllen
- Falls eine Trennungsfuge nicht möglich ist, chemischen Schutz (Imprägnierung) einsetzen
- Platten müssen in jedem Fall 25 mm über das Untergrundniveau angehoben werden
- Zwischen Wänden sowie rund um Türen und Fenster Dehnungsfugen von mindestens 3 mm vorsehen

Befestigung

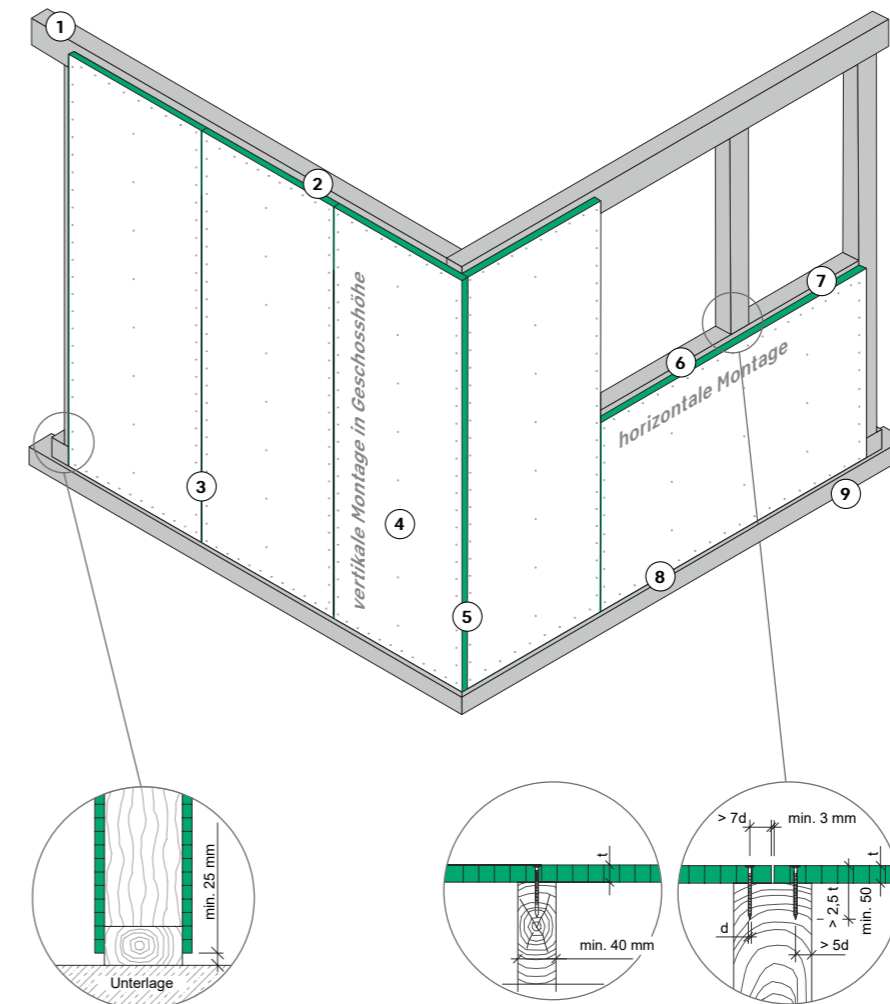
- Nägel mit der 2,5-fachen Länge der Stärke der eingesetzten Platte, mindestens 50 mm, vorzugsweise Spiral- oder Konvexnägel
- Holzschrauben mit der 2,5-fachen Länge der Stärke der eingesetzten Platte, mindesten 45 mm; empfehlenswert sind mindestens 4,2 x 45 mm

Empfohlene Abstände der Befestigungspunkte (Nägel bzw. Schrauben)

Plattenstärke	An den Plattenrändern	Im Platteninnern
9 – 12 mm	100 mm	200 mm
12 – 15 mm	125 mm	250 mm
15 – 22 mm	150 mm	300 mm

Wenn Wände Belastungen übertragen, muss der Abstand der Befestigungspunkte per statischer Berechnung ermittelt werden.

Konstruktionsschema



- ① Tragrahmen aus Massivholz
- ② 10 mm Dehnungsfuge zur Decke
- ③ Befestigung alle 150 mm, versetzt angeordnet
- ④ Befestigung alle 200-300 mm, je nach Plattendicke
- ⑤ min. 3 mm Dehnungsfuge
- ⑥ Unterlage an Plattenkanten
- ⑦ min. 3 mm Dehnungsfuge bei Öffnungen (wie z. B. Fenstern)
- ⑧ min. 25 mm Trennungsfuge
- ⑨ Fundament

Hinweis: Bei der späteren Konstruktionsplanung müssen konstruktive Lösungen immer an die individuellen Anforderungen und den baulichen Gegebenheiten angepasst werden.

Feuchtigkeit

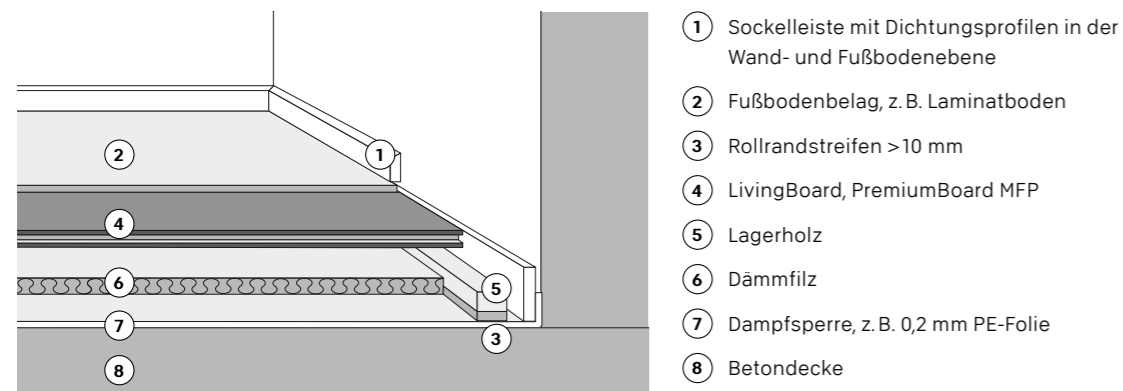
Für Außenwände wird der Einsatz von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden empfohlen, die durch die Hinterlüftung einen ständigen Luftwechsel und Feuchteabtransport ermöglichen. Bei außen an Außenwänden angebrachten Platten ist der Diffusionswiderstand der Platte hinsichtlich des Durchdringens von Wasserdampf zu beachten. Auf Innenwänden können die Platten als Diffusionswiderstand dienen, sofern die Verbindung zwischen ihnen und den anderen Konstruktionselementen mit geeignetem Klebeband (s. S. 63, Luftdichtheit) abgedichtet wird. Beim Einsatz von Nut- und Feder-Platten kann diese Abdichtung auch durch PUR- oder PVAC-Leim erfolgen. In jedem Fall muss die gesamte Konstruktion in allen Auflageflächen mit einem Isolieranstrich gegen das Eindringen von Wasser versehen werden.

BODENKONSTRUKTIONEN MIT NUT- UND FEDERPLATTEN

Verlegung auf Lagerhölzern

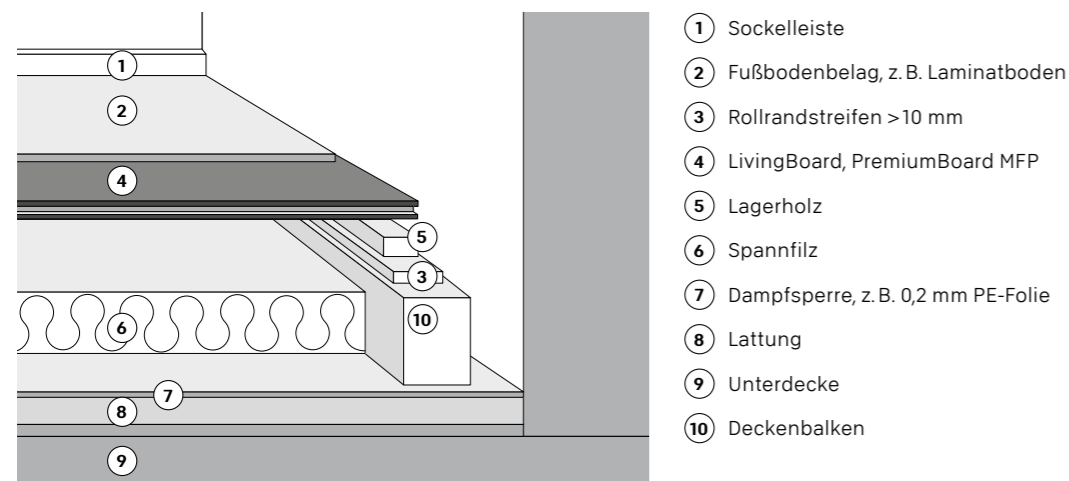
Verlegeplatten werden häufig im Altbau eingesetzt. Da aber die Betondecken dort oft Vertiefungen von mehreren Zentimetern aufweisen, müssen sie vor dem eigentlichen Verlegevorgang erst mit Schüttmaterialien ausgeglichen werden. Die Verlegung auf Lagerhölzern, ist hier die sinnvollere und günstigere Alternative. Es müssen Platten der Typenklasse P4 oder höher verwendet werden.

Über Massivdecken



- ① Sockelleiste mit Dichtungsprofilen in der Wand- und Fußbodenebene
- ② Fußbodenbelag, z. B. Laminatboden
- ③ Rollrandstreifen > 10 mm
- ④ LivingBoard, PremiumBoard MFP
- ⑤ Lagerholz
- ⑥ Dämmfilz
- ⑦ Dampfsperre, z. B. 0,2 mm PE-Folie
- ⑧ Betondecke

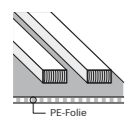
Über Holzbalkendecken



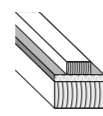
- ① Sockelleiste
- ② Fußbodenbelag, z. B. Laminatboden
- ③ Rollrandstreifen > 10 mm
- ④ LivingBoard, PremiumBoard MFP
- ⑤ Lagerholz
- ⑥ Spannfalz
- ⑦ Dampfsperre, z. B. 0,2 mm PE-Folie
- ⑧ Lattung
- ⑨ Unterdecke
- ⑩ Deckenbalken

Hinweise bei Holzbalkendecken

Bei der Renovierung muss auf den Zustand der alten Holzbalken geachtet werden, bei Unsicherheit sollte der Rat von einem Fachmann eingeholt werden. Dies ist vor allem bei Umnutzungen und damit verbundenen höheren Belastungen zwingend notwendig. Bei Balkenabständen, die über die in der Tabelle angegebenen hinausgehen, muss ein statischer Nachweis erstellt werden.



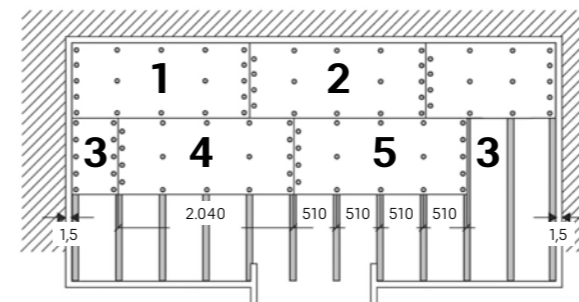
Sofern wegen des Feuchteschutzes eine dampfdichte Folie anzuraten ist, verwendet man als Feuchtesperre (Dampfbremse) eine Abdichtung mit 0,2 mm starker Polyethylenfolie nur auf der Unterseite der Holzbalkendecke (Wärmeseite), d. h. über der Unterdecke.



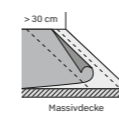
Aus schallschutztechnischen Gründen sollten die Verlegeplatten nicht direkt auf den Holzbalken verlegt werden. Besser ist hier die Verwendung einer weich federnden Auflage und zusätzlicher Lagerhölzer.

Ausrichtung der Lagerhölzer

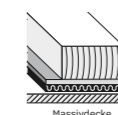
Die Oberseiten der Lagerhölzer sollten zuerst sorgfältig auf die gleiche Höhe gebracht und dann waagrecht ausgerichtet werden. Die Lagerhölzer dürfen keine direkte Verbindung mit den angrenzenden Wänden haben. Um eine hohe Wärme- und Schalldämmung zu erreichen, könnte zwischen die Lagerhölzer zusätzlich Dämmfilz eingebaut werden. Danach werden die Verlegeplatten aufgebracht. Zwischen der Oberkante des Dämmmaterials und der Verlegeplattenunterseite sollten 10 bis 20 mm Raum zur Belüftung bleiben. Die Platten bitte mit der Längsseite rechtwinklig zu den Lagerhölzern mit versetzten Stößen verlegen. Am besten man ordnet die Stöße der Schmalseiten auf den Lagerhölzern an. Die Platten werden mit den Lagerhölzern im Abstand von ca. 33 cm verschraubt. Die erforderlichen Randabstände müssen beachtet werden. Der Mindestquerschnitt der Lagerhölzer ist 58x38 mm. Die Lagerhölzer sollten parallel zu den Wänden verlegt werden.



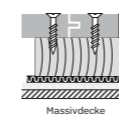
Verlegung



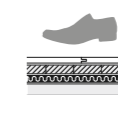
1. Über Massivdecken im Alt- und Neubau empfehlen wir Dampfsperren, z. B. aus 0,2 mm starker Polyäthylenfolie. Zu achten sind auf stark überlappende (mind. 30 cm) oder verschweißte Stöße.



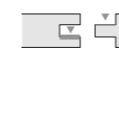
2. Den Höhenausgleich erreicht man durch unterschiedliches Unterlegematerial. Dafür sollten Vollholz-, Hartfaser-, Kunststoff- oder Rohspanplattenstreifen bereitgelegt werden. Diese werden beim Aufbau mit Weißleim zusammengehalten.



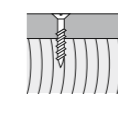
3. Beim Verschrauben ist darauf zu achten, dass die Schrauben nicht bis in die Massivdecke reichen. Alle Isolierungen an der Wand sollten bis zur Belagsoberkante hochgezogen werden (ca. 10 cm), und die Folie sollte – auch bei nachfolgenden Arbeiten – unbeschädigt bleiben. Die Folienüberlappung sollte idealerweise unter den Lagerhölzern angeordnet werden.



4. Einen besseren Trittschallschutz erreicht man durch mineralische Dämmstoffe. Empfehlenswert sind Glaswollämmstoffe. Bei erhöhten Anforderungen an den Trittschall bitte handelsübliche Federschienensysteme zur Schalldämpfung verwenden.

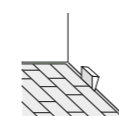


5. Die Nutunterwange und die Federoberseite sollten zusätzlich mit weißem Kunstharzleim (PVAc) verleimt werden. Durch das Verleimen wird eine höhere Gesamtsteifigkeit der Platte erreicht.

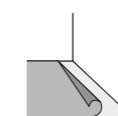


6. Entsprechend dem Oberbelag sind die Schraublöcher gegebenenfalls zu verspachteln und unter Umständen mit einem Senkbohrer vorzubohren. **Schrauben mit Vollgewinde (nicht Teilgewinde) verwenden!**

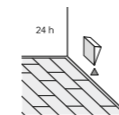
Abschlussarbeiten



1. Nach Verlegen sämtlicher Platten und vor Erhärten des Leims sollten die Platten gegen die Wände verkeilt werden – für optimalen Verbund und zur Vorbeugung gegen Knarrgeräusche.



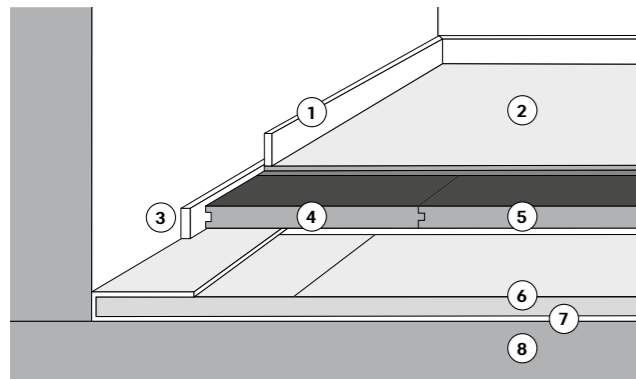
2. Die verlegten Platten müssen umgehend mit einem Belag versehen oder mit Polyäthylenfolie bedeckt werden, um einseitiges Austrocknen zu vermeiden.



3. Die Keile können nach angemessener Trockenzeit des Leims (ca. 24 Stunden) entfernt werden.

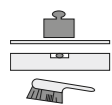
Schwimmende Verlegung

Hinweis: Bei üblicher Belastung sollte eine Plattendicke von mindestens 22 mm eingesetzt werden.

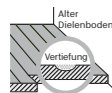


- ① Sockelleiste
- ② Fußbodenbelag, z. B. Laminatboden
- ③ Rollrandstreifen > 10 mm
- ④ LivingBoard, PremiumBoard MFP oder P2, P3 Verlegeplatten
- ⑤ Nut und Feder, verleimt
- ⑥ Trittschalldämmung
- ⑦ Dampfsperre, z. B. 0,2 mm PE-Folie
- ⑧ Betondecke

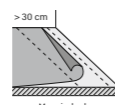
Vorarbeiten



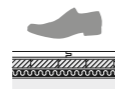
1. Die tragende Unterkonstruktion sollte tragfähig, eben, trocken und sauber sein.



3. Vertiefungen in der vorhandenen Decke sollten durch lose, fäulnisbeständige Schüttgüter (wie z. B. natürlichen Blähschiefer) aufgefüllt werden. Bitte keinesfalls Sand verwenden!

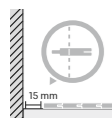


2. Über Massivdecken im Alt- und Neubau empfehlen wir Dampfsperren z. B. aus 0,2 mm starker Polyethylenfolie. Es ist auf stark überlappende (mind. 30 cm) oder verschweißte Stöße zu achten.



4. Ein besserer Trittschallschutz wird durch mineralische Dämmplatten erreicht.

Verlegung



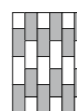
1. Zur Vermeidung von Knarrgeräuschen sollte ein Platz für eine Dehnfuge von 15 mm zwischen Wand und Verlegeplatte berücksichtigt werden. Für die erste Reihe sollten die Federn abgenommen werden. Bei größeren Flächen (mehr als 10 m Länge) werden dazwischenliegende Dehnfugen erforderlich.



3. Nutunterwanne und Federoberseite bitte mit weißem Kunstharzleim (PVAC) verleimen. Verlegeplatte mit der Feder in die Nut der bereits verlegten Fläche einschieben.

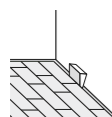


2. Reste der letzten Verlegeplatten der ersten Reihe können problemlos als Anfangselement der zweiten Reihe verwendet werden, um Verschnitt zu vermeiden.

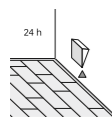


4. Die Platten sollten im Verband mit versetzten Stößen (um mind. 15 cm) – d. h. ohne Kreuzfugen verlegt werden.

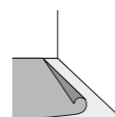
Abschlussarbeiten



1. Nach Verlegen sämtlicher Platten und vor Erhärten des Leims sollten die Platten gegen die Wände verklebt werden – für optimalen Verbund und zur Vorbeugung gegen Knarrgeräusche.



3. Die Keile können nach angemessener Trockenzeit des Leims (ca. 24 Stunden) entfernt werden.



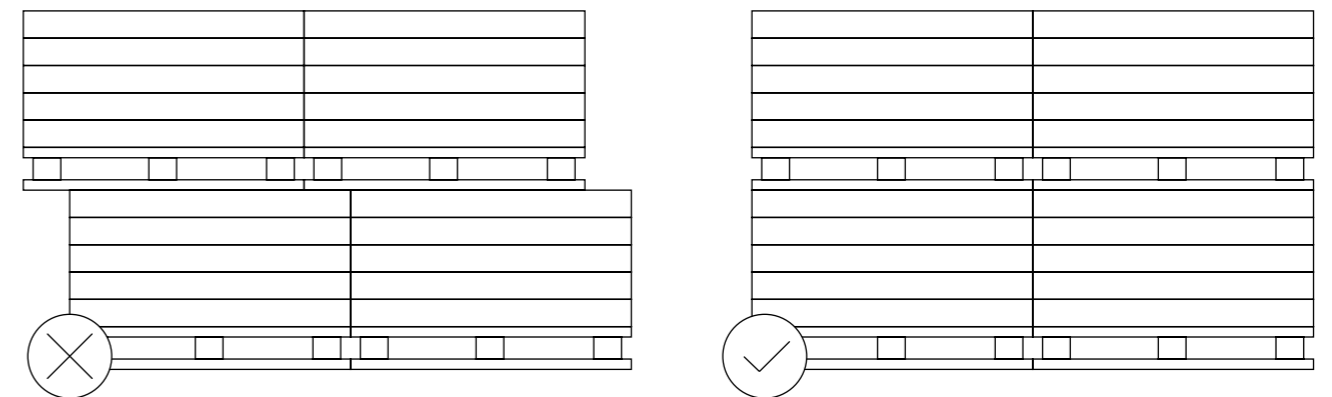
2. Die verlegten Platten müssen umgehend mit einem Belag versehen oder mit Polyethylenfolie bedeckt werden, um einseitiges Austrocknen zu vermeiden.



LAGERUNG UND TRANSPORT

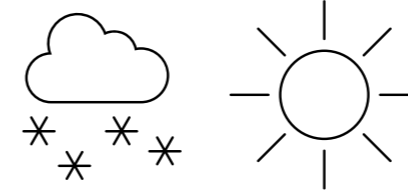
Folgende Hinweise sollten bei der Lagerung bzw. beim Transport von Holzwerkstoffen beachtet werden:

- Holzwerkstoffe sind vorzugsweise horizontal und ohne direkten Bodenkontakt auf trockenen Lagerhölzern zu lagern.
- Die oberste Platte ist mit einer Schonplatte oder Pappe vollflächig abzudecken. Genügend Abstand zu Mauern und Wänden sollte eingehalten werden, ein direkter Kontakt ist zu vermeiden.
- Werden mehrere Plattenstapel übereinandergeschichtet, so ist darauf zu achten, dass nach jeweils 15 bis 20 Platten Kanthölzer als Zwischenleisten genutzt werden, um eine Luftbewegung zu ermöglichen. Es sind Auflagehölzer gleicher Stärke zu benutzen, die in gleichmäßigen Abständen voneinander (max. 80 cm) in senkrechter Flucht zu platzieren sind. Diese Regel gilt für Platten ab 15 mm Stärke. Bei dünneren Platten sind kleinere Auflageabstände zu wählen.
- Der Plattenüberhang am Stapelende sollte nicht mehr als 150 mm betragen.



QUALITÄT EINBAUEN

© Doublespace Photography/ARTUR IMAGES



WÄRMESCHUTZ

Winterlicher Wärmeschutz

Winterlicher Wärmeschutz hat die Aufgabe, Wärmeverluste im Gebäude zu reduzieren, ein angenehmes Raumklima zu ermöglichen und einen dauerhaften Schutz der Baukonstruktionen gegen klimabedingte Feuchteinwirkungen und Taubildung sicherzustellen. Einen wichtigen Beitrag leisten Werkstoffe mit guter Wärmedämmwirkung und eine möglichst luftdichte Gebäudehülle.

Sommerlicher Wärmeschutz

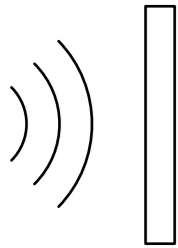
Der sommerliche Wärmeschutz dient dazu, die Aufheizung von Räumen durch Sonneneinstrahlung zu begrenzen. Baustoffe mit niedriger Wärmeleitfähigkeit und eine luftdichte Gebäudehülle tragen dazu bei, den angestrebten sommerlichen Wärmeschutz zu erzielen.



FEUCHTESCHUTZ

Der Feuchteschutz soll die Baukonstruktion vor klima- und nutzungsbedingter Feuchteinwirkung und deren Folgeschäden schützen. Damit Feuchte aus den Bauteilen (z. B. aus Konstruktionsvollholz) oder eintretende Feuchtigkeit nach außen entweichen kann, sollte z. B. der Wandaufbau von innen nach außen hin diffusionsoffener gebaut werden. Hierfür eignet sich ein Außenwandaufbau z. B. mit StyleBoard MDF.RWH und einer aussteifenden Beplankung auf der Innenseite, z. B. mit LivingBoard.

Für Feuchteschutz-Berechnungen empfehlen wir instationäre Verfahren, z. B. mit WUFI®. Dabei werden die feuchteabhängigen Materialkennwerte – Befeuchtung und Rücktrocknung – der Baustoffe berücksichtigt, wodurch eine realistische Berechnung des Tauwasserausfalls möglich ist.



SCHALLSCHUTZ

Ziel des Schallschutzes ist das Verringern der Schallübertragung in einem Gebäude sowie eine verbesserte Wohnqualität durch niedrigere Schallemissionen. Der Schallschutz lässt sich durch den Einsatz von Bauteilen mit höherem Flächengewicht verbessern, z. B. mit LivingBoard. Außerdem lässt sich die Schallübertragung durch die Trennung von Bauteilen minimieren. Der Einsatz einer abgehängten Konstruktion minimiert die Schallübertragung über die Decke.

Schallabsorptionsgrad

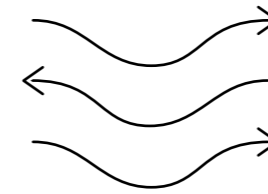
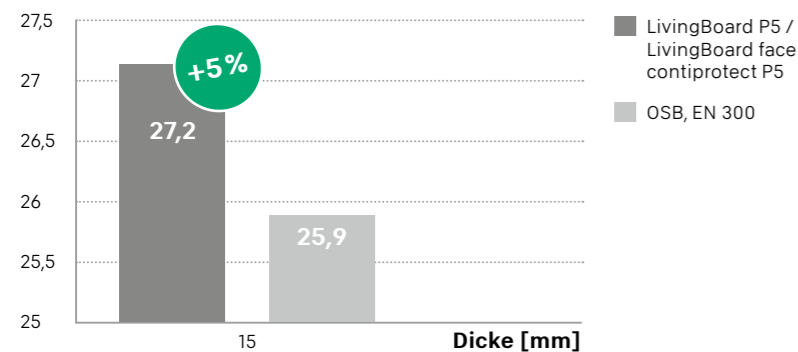
(Der Schallabsorptionskoeffizient kann der EN 13986 entnommen werden.)

Plattentyp	Schallabsorption Frequenzbereich 250 Hz bis 500 Hz	Schallabsorption Frequenzbereich 1.000 Hz bis 2.000 Hz
PremiumBoard MFP Living P5	0,10	0,25
LivingBoard P4 / P5 / P7	0,10	0,25
LivingBoard face P5 / P7	0,10	0,25
LivingBoard face contiprotect P5 / P7	0,10	0,25
StyleBoard MDF.RWH	0,10	0,20

Luftschalldämmung

Durch die höhere und gleichmäßige Rohdichte hat LivingBoard eine deutlich bessere Luftschalldämmung als eine Standard-OSB-Platte

R [dB]



LUFTDICHTHEIT

Eine luftdichte Gebäudehülle ist wichtig zur Vermeidung von Feuchteschäden in der Konstruktion und Wärmeverlusten durch unerwünschten Luftaustausch. Die DIN 4108 schreibt luftdichte Gebäudehüllen vor, um eine Durchströmung und somit das Mitführen von Raumluftfeuchte, die zur Tauwasserbildung in der Konstruktion führen kann, zu unterbinden.

Damit die Vorgaben an Luftdichtheit (Blower Door Test) sicher erfüllt werden, ist das Abdichten von Holzwerkstoffstößen und Anschlüssen notwendig. LivingBoard bietet hier einen Vorteil, denn das Abdichten mit Klebebändern ist bei gängigen Klebebandherstellern ohne den Auftrag von Primer möglich. Die Breite der Klebebänder sollte mindestens 6 cm betragen. Diese sind mittig über der Stoßfuge anzuordnen. Bei Überlappungen der Klebebänder, z. B. an T-Stößen, sind geeignete Maßnahmen zu treffen. Es sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

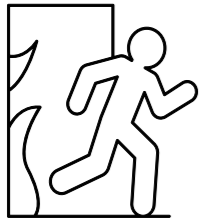
EMPFEHLUNG KLEBEBÄNDER

Innenbereich

SIGA Sicral® , SIGA Cover AG, Ruswil (Schweiz)
 Ampacoll® INT, Ampack AG, Rorschach (Schweiz)
 RAPID CELL, Pro clima/MOLL GmbH, Schwetzingen
 UNI TAPE, Pro clima/MOLL GmbH, Schwetzingen

Anschlüsse und Durchdringungen

Ampacoll® BK 535, Ampack AG, Rorschach (Schweiz)



BRANDSCHUTZ

Für ein Gebäude in Holzbauweise hat der Brandschutz einen hohen Stellenwert. Die Anforderungen an den Brandschutz sind in nationalen Bauvorschriften festgelegt. Die Pfleiderer Holzwerkstoffe PremiumBoard, LivingBoard und StyleBoard MDF.RWH werden ab einer Dicke von ≥ 9 mm und einer Rohdichte von ≥ 600 kg/m³ der EN 13986 in die Euroklasse D-s2, d0 eingestuft.

Abbrandrate

Für Pfleiderer Holzwerkstoffe ergeben sich nach dem Eurocode EN 1995-1-2 folgende Abbrandraten:

$$\beta_0 = 0,9 \cdot k_p \cdot k_t$$

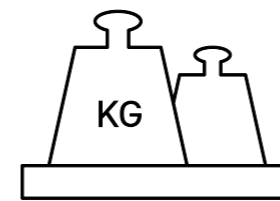
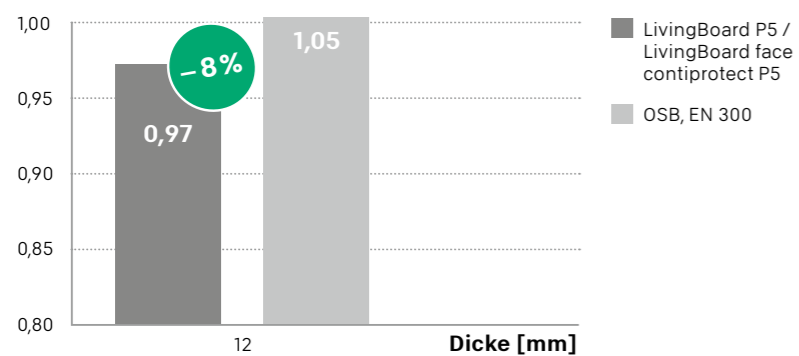
$$k_p = \sqrt{\frac{450}{\rho_k}} \quad k_t = \sqrt{\frac{20}{h_t}}$$

ρ_k : charakteristische Rohdichte [kg/m³]; h_t : Werkstoffdicke [mm]

	Rechnerische Abbrandrate in mm/min							
	Dicke in mm							
	12	13	15	16	18	19	22	25
LivingBoard face P5 / P7 LivingBoard face contiprotect P5 / P7 PremiumBoard MFP Living P5	0,97		0,90		0,82		0,78	0,73
LivingBoard P4 / P5 / P7		0,93		0,87		0,8	0,78	0,73

Im Vergleich mit Standard-OSB

Abbrandgeschwindigkeit in mm/min



STATIK

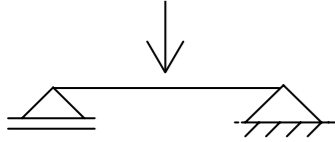
Die Bemessung von Holzbauwerken sollte auf Grundlage der nationalen und europäischen Normen sowie der Bauvorschriften erfolgen. Sie erfolgt in Europa nach dem Eurocode 5. Zudem kann ein sogenanntes nationales Anwendungsdokument (NAD) in den EU-Mitgliedstaaten zu beachten sein. Pfleiderer Produkte sind in der Bauprodukteverordnung geregelt und sind nach der europäischen Norm EN 13986 bauaufsichtlich zugelassen. Die charakteristischen Werte zur Bemessung von Holzbauwerken für Pfleiderer Holzwerkstoffe können der EN 12369-1 entnommen werden, die wichtigsten Werte finden Sie auf S. 50 dieser Broschüre.



BELASTUNGSTABELLE

P7-PLATTEN

Auflagerabstand (Achsabstand) [cm], maximal zulässige Punktlast bei verschiedenen Dicken [mm],
Spannweiten und Durchbiegungskriterien [kN] – Nutzungsklasse 1 – KLED: mittel



Statisches System: Einfeldträger mit Punktlast.
Rechenwerte lt. DIN EN 12369-1:2001-04 / Berechnung gemäß DIN EN 1995-1-1:2010-12

Dicke in mm	Auflagerabstand (Achsabstand) in cm																				Durch- biegungs- kriterium							
	30	35	40	45	50	55	60	62,5	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120		125	130	135	140	145	150	
12	2,1	1,7	1,3	1,0	0,8	0,7	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/150
	1,7	1,3	1,0	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/200
	1,1	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/300
	5,8	5,0	4,4	3,9	3,5	3,2	2,9	2,8	2,7	2,5	2,3	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	Bruch	
13	2,5	2,1	1,6	1,3	1,0	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/150
	2,2	1,6	1,2	1,0	0,8	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/200
	1,5	1,1	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/300
	6,8	5,9	5,1	4,5	4,1	3,7	3,4	3,3	3,1	2,9	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	Bruch	
15	3,0	2,6	2,2	1,8	1,5	1,2	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	L/150
	3,0	2,3	1,7	1,4	1,1	0,9	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/200
	2,1	1,5	1,1	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/300
	8,3	7,1	6,2	5,5	5,0	4,5	4,1	4,0	3,8	3,5	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	Bruch	
16	3,4	2,9	2,5	2,2	1,8	1,5	1,2	1,1	1,0	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	L/150
	3,4	2,8	2,1	1,6	1,3	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	L/200
	2,5	1,8	1,4	1,1	0,9	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/300
	9,5	8,1	7,1	6,3	5,7	5,1	4,7	4,5	4,3	4,0	3,7	3,5	3,3	3,1	2,9	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	Bruch	
18	4,3	3,7	3,2	2,9	2,5	2,1	1,7	1,6	1,5	1,3	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	L/150
	4,3	3,7	3,0	2,4	1,9	1,6	1,3	1,2	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	L/200
	3,5	2,6	2,0	1,6	1,2	1,0	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	L/300
	12,0	10,3	9,0	8,0	7,2	6,5	5,9	5,7	5,5	5,1	4,7	4,4	4,2	3,9	3,7	3,5	3,3	3,2	3,0	2,9	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	Bruch	
19	4,8	4,1	3,6	3,2	2,9	2,5	2,1	1,9	1,7	1,5	1,3	1,1	1,0	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	L/150
	4,8	4,1	3,5	2,8	2,2	1,8	1,5	1,4	1,3	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	L/200
	4,2	3,1	2,3	1,8	1,5	1,2	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	L/300
	13,4	11,4	10,0	8,9	8,0	7,2	6,6	6,4	6,1	5,7	5,3	4,9	4,6	4,4	4,1	3,9	3,7	3,5	3,4	3,2	3,1	2,9	2,8	2,7	2,6	2,5	Bruch	
22	5,9	5,1	4,4	3,9	3,5	3,2	2,9	2,8	2,6	2,2	1,9	1,7	1,5	1,3	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	L/150
	5,9	5,1	4,4	3,9	3,3	2,7	2,3	2,1	1,9	1,6	1,4	1,2	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	L/200
	5,9	4,5	3,5	2,7	2,2	1,8	1,5	1,4	1,3	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	L/300
	16,5	14,2	12,4	11,0	9,9	9,0	8,2	7,9	7,6	7,0	6,5	6,1	5,7	5,4	5,1	4,8	4,6	4,4	4,2	4,0	3,8	3,7	3,5	3,4	3,2	3,1	Bruch	
25	7,7	6,6	5,7	5,1	4,6	4,2	3,8	3,7	3,5	3,3	2,8	2,5	2,2	1,9	1,7	1,5	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	L/150
	7,7	6,6	5,7	5,1	4,6	4,0	3,4	3,1	2,8	2,4	2,1	1,8	1,6	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	L/200
	7,7	6,6	5,1	4,0	3,2	2,6	2,2	2,0	1,9	1,6	1,4	1,2	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	L/300
	21,3	18,3	16,0	14,2	12,8	11,6	10,6	10,2	9,8	9,1	8,4	7,9	7,4	7,0	6,6	6,3	6,0	5,7	5,4	5,2	4,9	4,7	4,6	4,4	4,2	4,1	Bruch	

Die Tabellen dienen der Vordimensionierung und ersetzen nicht den statischen Nachweis im Einzelfall.



KONSTRUKTIVE UNTERSTÜTZUNG

BERATUNG

Für alle Fragen rund um das Thema Holzbau können Sie sich direkt an unsere Spezialisten wenden. Senden Sie uns eine E-Mail und wir nehmen schnellstmöglich persönlichen Kontakt zu Ihnen auf!

holzbau@pfleiderer.com



BROSCHÜREN

In unseren Themenbroschüren finden Sie weiterführende Informationen – sowohl zu unseren konstruktiven Lösungen als auch zu stilsicheren Dekoren und hoch funktionalen Oberflächen. Einfach als PDF im Service auf pfleiderer.com herunterladen oder über den Warenkorb bestellen.



Workbook 2021–2024

Die gesamte Kollektion auf einen Blick – von Trägern über Dekore bis Oberflächenstrukturen.



Holzwerkstoffe mit Perspektive

Detaillierte Hintergrundinformationen zu allem, was unsere Produkte auszeichnet

DIGITALE SERVICES

Um Ihnen den Umgang mit unseren Produkten so einfach wie möglich zu machen, bieten wir Ihnen mit unseren digitalen Services umfangreiche Unterstützung beim Auswählen, Entwerfen, Planen und Umsetzen von Projekten.



CONSTRUCTION
GUIDE



Klick für Klick zum DIN-genormten Bauteil: Der Construction Guide führt Sie schnell und sicher durch den Auswahlprozess.

pfleiderer.com/construction-guide



ECO
PRODUCT
INSIGHTS



Nachhaltigkeit 100 % transparent: alle Informationen zu Zertifikaten, Emissionsklassen und Recyclingholz-Anteil auf einen Blick.

pfleiderer.com/eco-product-insights



BIM DATEN



Übernehmen Sie Produktinformationen, Dekor- und Texturmuster einfach in Ihre digitale Projektplanung.

pfleiderer.com/bim

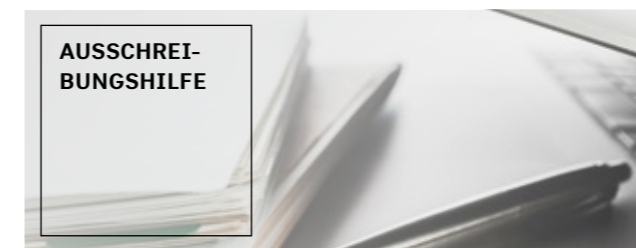


LEISTUNGS-
ERKLÄRUNGEN



Über unsere BIM-Daten erhalten Sie auch Zugriff auf die digitale Fassung aller relevanten Leistungserklärungen.

pfleiderer.com/leistungserklärungen-ce



AUSSCHREI-
BUNGSHILFE



Übernehmen Sie Ausschreibungstexte für alle Holzbau-relevanten Produkte einfach digital in Ihre Unterlagen.

pfleiderer.com/ausschreibung



**MADE IN
GERMANY**

KOMPROMISSLOS GUT: BEI PFLEIDERER HAT QUALITÄT SYSTEM.

Verlassen Sie sich auf Sicherheit und Transparenz.

Holzwerkstoffe nachhaltig und in höchster Qualität herzustellen, ist eine Herausforderung. Als ein führendes Unternehmen der Holzindustrie stellt sich Pfeleiderer dem mit traditioneller unternehmerischer Sorgfalt auf allen Ebenen. Mit modernen Produktionsstandorten, einem integrierten Managementsystem für Qualität, Umwelt, Energie und Sicherheit sowie einer Unternehmenskultur, die diese Werte kontinuierlich weiterentwickelt. Denn die Vereinbarkeit von Qualität und Nachhaltigkeit ist für uns eine Selbstverständlichkeit!

Konkret bedeutet dies, dass wir unsere Prozesse über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg lückenlos zertifizieren – oft weit über das hinaus, was gesetzlich gefordert ist. Wir legen Wert darauf, für unsere Kunden und Partner so transparent wie möglich zu sein. Unsere Umweltmanagementsysteme an unseren Standorten sind nach DIN ISO EN 14001 und ISO 50001 zertifiziert. Außerdem gehören wir der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe an und verfügen über Zertifizierungen nach FSC® (License Code: FSC® C011773) und PEFC (License Code: PEFC/04-32-0828). Und wenn Sie mehr wissen wollen, sprechen Sie uns einfach an. Wir geben Ihnen gern detailliert Auskunft!


MADE IN GERMANY



Construction Guide

Für weitere Details sowie die vollständige Auswahl aller DIN-genormten Bauteile mit Pfleiderer Holzwerkstoffen nutzen Sie einfach den Construction Guide:
[pfleiderer.com/construction-guide](https://www.pfleiderer.com/construction-guide)

© Copyright 2023 Pfleiderer Deutschland GmbH.

Diese Informationen wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Drucktechnisch bedingte farbliche Abweichungen sind möglich.

Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Veränderung unserer Produkte, möglicher Änderungen der relevanten Normen, Gesetze und Bestimmungen stellen unsere technischen Datenblätter und Produktunterlagen ausdrücklich keine rechtlich verbindliche Zusicherung der dort angegebenen Eigenschaften dar. Insbesondere kann hieraus keine Eignung für einen konkreten Einsatzzweck abgeleitet werden. Es liegt daher in der persönlichen Verantwortung des einzelnen Anwenders, die Verarbeitung und Eignung der in diesem Dokument beschriebenen Produkte jeweils selbst für die beabsichtigte Verwendung zuvor zu prüfen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und den jeweiligen aktuellen Stand der Technik zu berücksichtigen. Weiterhin verweisen wir ausdrücklich auf die Geltung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.pfleiderer.com

Pfleiderer setzt Holz aus zertifiziert nachhaltiger Waldbewirtschaftung ein.



MADE IN GERMANY

Gut zu wissen: das Pfleiderer Qualitätsversprechen.

Pfleiderer Holzwerkstoffe stehen für Qualität ohne Kompromisse. Dafür sorgen wir mit nachhaltigen Rohstoffen, modernsten Produktionsprozessen und einem uneingeschränkten Bekenntnis zum Standort Deutschland. Mehr Infos unter quality.pfleiderer.com.

Pfleiderer Deutschland GmbH · Ingolstädter Straße 51 · 92318 Neumarkt · Deutschland
Tel.: +49 (0) 91 81 / 28 480 · Fax: +49 (0) 91 81 / 28 482 · info@pfleiderer.com · www.pfleiderer.com

Pfleiderer Suisse AG · Neue Jonastrasse 60 · 8640 Rapperswil SG · Schweiz
Tel.: +41 (0) 44 307 55 55 · Fax: +41 44 307 55 66 · rapperswil@pfleiderer.com · www.pfleiderer.com